



SAC

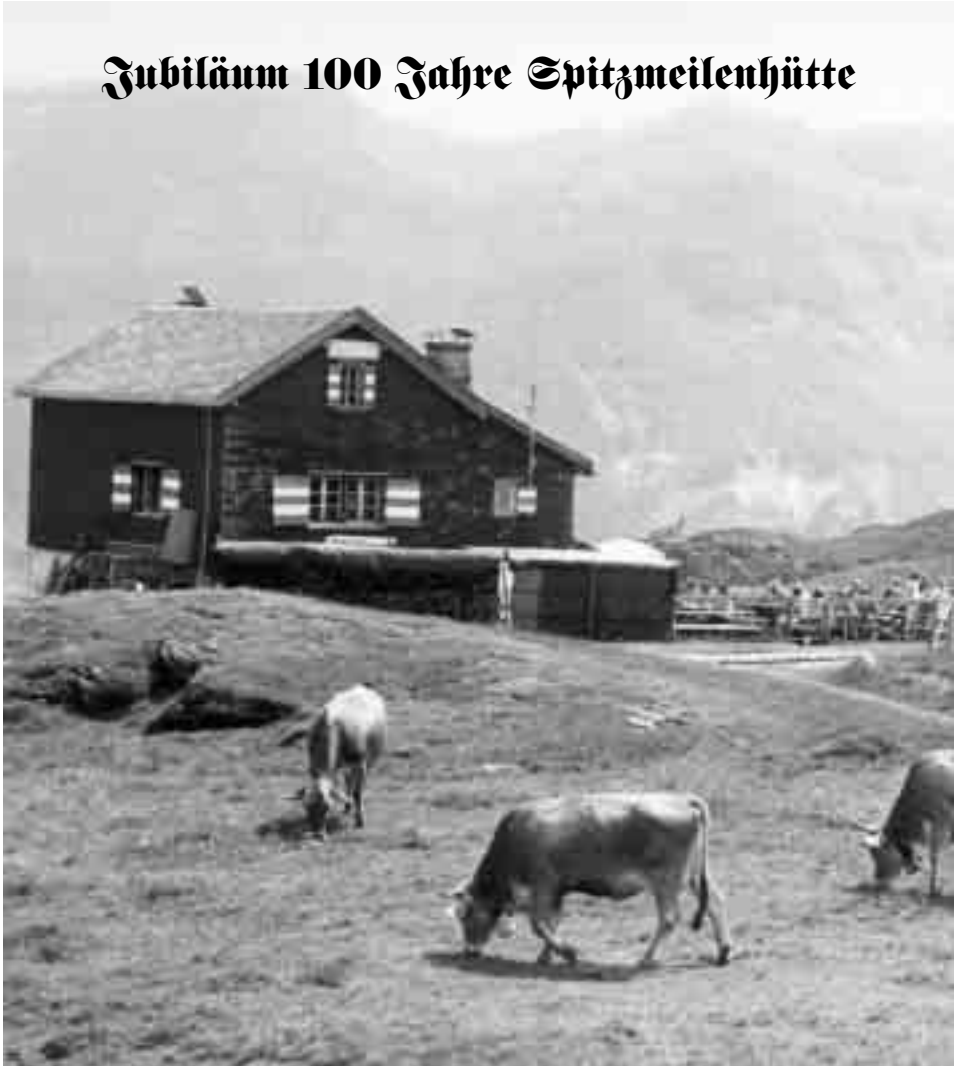
Piz Sol- Nachrichten

Sektion Piz Sol

Juli/August 2003

57. Jahrgang Nr. 4

Jubiläum 100 Jahre Spitzmeilenhütte



Editorial

Das Piz Sol-Gebiet ist immer wieder ein Erlebnis wert, sei es für eine Ski- oder Bergtour.

Die Skitourenzeit neigt sich nun dem Ende zu. Leider musste ich in den letzten Jahren etwas abbauen aber durch die Erzählungen meines Mannes kann ich gedanklich viele Touren wieder richtig miterleben.

Die guten Schneeverhältnisse dieses Winters gaben ihm und seinen Tourenkameraden die Möglichkeit bis jetzt Touren zu unternehmen.

Da stand natürlich öfters der Piz Sol-Gipfel auf dem Programm, im Prättigau die Sulzfluh, die Rietköpf und im Safiental der Tomül und das Bärenhorn. Wunderschöne Touren waren der Beverin, im Flüelagebiet das Schwarzhorn und der Oberalpstock mit der langen, alpinen Abfahrt durchs Val Strem nach Sedrun, um nur einige zu nennen.

Wir leben in einem prachtvollen Einzugsgebiet und haben uneingeschränkte Auswahl, ganz etwas Spezielles auszusuchen, ohne stundenlange Anfahrten.

Für die Sommertouren kommt die Zeit immer näher, schon bald wird es auf unseren Alpen wieder lebendig. Es wird Glockengeläut zu hören sein, Jung und Alt holen Rucksack und Wanderschuhe hervor und schon wird eifrig geplant.

Auch ich freue mich auf einige gemütliche Wanderungen und wünsche allen einen herrlichen und erholsamen Bergsommer.

Nelly Frick

Impressum

Adressänderungen:

Die Clubnachrichten erscheinen 2003 6mal.

bitte an Helen Wermelinger, Calandastrasse 11
7320 Sargans, Telefon 081 / 723 41 39

Druck:

Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels

Redaktion:

Redaktion Piz Sol-Nachrichten,

Taminastrasse 31

7310 Bad Ragaz

Telefon 081 302 67 38;

e-Mail: pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch

Internet:

JO-Homepage-Adresse: www.jo-sac.ch/jopizsol/

SAC-Homepage: www.sac-piz-sol.ch

Piz Sol-Nachrichten Nr. 5 / 2003

Redaktionsschluss

15. Juli 2003

Versand

Woche 33 / 2003

Inhalt

Touren September / Oktober 2003

Inserate

durch SAC Piz Sol, Nelly Frick, Dreiangel 1, FL-9496 Balzers
Telefon 00423 384 13 93

Mitteilungen

100 Jahre Spitzmeilenhütte

Geschätzte Sektionsmitglieder

100 Jahre sind es her seit die Spitzmeilenhütte an diesem schönen Ort am Fusse des Spitzmeilen erbaut wurde.

Dank den Hüttenwarten mit ihren vielen Helfern, den Gönnern und den verschiedenen Behörden ist die Hütte für viele Berg- und Wanderfreunde ein beliebtes Ausflugsziel geworden und wird es sicherlich auch weiter sein.

Wir wollen das Jubiläum mit einem kleinen Anlass feiern. Gerne laden wir Euch ein am 16./17. August daran teilzunehmen.

Programm:

Am Samstag Übernachtung in der Hütte und feiern unter Mitgliedern. Am Sonntag um ca. 11 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Josef Mannhart. Anschliessend gemütliches Zusammensein mit musikalischer Unterhaltung. Der Gottesdienst findet nur bei schönem Wetter statt. Über die Durchführung des Anlasses gibt der Hüttenwart Auskunft (Tel. 079 605 43 56)

Zugang zur Hütte:

Über Alp Wiesen nach Lauiboden (2 1/2 h) oder von Tannenboden mit der Seilbahn bis Maschgenchamm (2 1/2 h). Die Bahnen sind von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.45 Uhr in Betrieb.

Anmeldung für die Übernachtung:

Bis Ende Juli an den Hüttenwart Fridolin Giger, Tel. 079 605 43 56

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme.

der Hüttenchef Bruno Eberle

Enderlinhütte

Hüttenwarte Juli/August

4. - 6. Juli	Felix Hobi, Brüttisellen	Tel.	01 833 15 52
11. - 13. Juli	Chläus Saxer, Malans	Tel.	081 322 95 54
18. - 20. Juli	Erika Rehli, Maienfeld	Tel.	081 302 45 40
25. - 27. Juli	Adrian Rufener, Wittenbach	Tel.	071 298 14 33
1. - 3. August	Erika Rehli, Maienfeld	Tel.	081 302 45 40
8. - 10. August	noch offen		
15. - 17. August	Heinz & Margrith Jaeggi, Bad Ragaz	Tel.	081 302 71 46
22. - 24. August	Reto Hobi, Bad Ragaz	Tel.	081 302 71 62
29. - 31. August	Corinne Pfeiffer & Martin Hofstetter, Bühler	Tel.	079 542 76 40

Weiterer Sponsor der Hüttenerweiterung

Luzi, Baukeramik, Malans, hat die Plättli für den Waschraum gesponsort. Herzlichen Dank!

Bibliothek im NTB

Ich möchte gerne die Piz Sol SAC-ler auf unsere Buch- und Kartensammlung in der Bibliothek der Interstaatlichen Hochschule für Technik NTB in Buchs aufmerksam machen.

In der Bibliothek der Interstaatlichen Hochschule für Technik NTB in Buchs haben wir zusätzlich zu unserer technischen Literatur eine umfangreiche Sammlung von SAC-Führern, Karten, Bergbüchern, Reiseführern, CD-ROMs, Freizeitbüchern, ...

Die Bibliothek ist öffentlich und von Montag bis Freitag von 7.30 - 17.30 Uhr geöffnet.

Die Benutzer unserer Bibliothek haben automatisch auch Zugriff auf das NEBIS-Bibliothekssystem, wo man online Bücher aus anderen Bibliotheken bestellen kann (z.B. ETH-Bibliothek Zürich, ZB Zürich u.a.). Ausserdem habt ihr auch die Möglichkeit in unseren Datenbanken am NTB zu recherchieren.

Habe ich euch neugierig gemacht?

Mehr Informationen findet ihr unter folgenden Links:

<http://www.ntb.ch/2221.html> Homepage der NTB-Bibliothek
<http://opac.nebis.ch> NEBIS (Bücherkatalog aller Verbundbibliotheken)
http://lib.consortium.ch/Produkte_FH_d.html#EZ Datenbanken am NTB

Susan Brunschwiler, Bibliothekarin an der NTB-Bibliothek
susanne.brunschwiler@ntb.ch

...noch mehr Webtipps

<http://www.wandersite.ch> Wandervorschläge für längere und kürzere Touren
<http://www.alpenverein.li> Homepage des Liechtensteinischen Alpenvereins

TOPtoTOP-Expedition

Nach 160 Tagen und 2953 km sowie 96'609 Höhenmetern hat die Swiss TOPtoTOP-Expedition am 12. Mai 2003 alle Kantonstopps erfolgreich bestiegen und ist gesund wieder am Ausgangspunkt in Monniaz bei Genf angekommen.

Dabei hat TOPtoTOP unzählige Projekte gesammelt, die die CO₂-Bilanz der Schweiz verbessern helfen. Schüler in 35 Schulen wurden besucht und für Sport und Natur begeistert. Hunderte Ideen wurden von ihnen auf Papier gebracht, wie der Natur und von der Klimaänderung betroffenen Menschen am besten geholfen werden kann. Mit ihren Kunstwerken unterstützen die Schüler im Rahmen der TOPtoTOP-Solidaritätsaktion direkt Hilfsprojekte und Klimaschutzmassnahmen in ärmeren Ländern.

75 Zeitungen, 16 Radio- und 8 TV-Stationen berichteten über die gemeinnützige Expedition non-stop zu Fuss zum jeweils höchsten Punkt jedes Kantons. Dabei wurden von den total 2953 km, 122 km unter Segel und der Rest zu Fuss zurück gelegt.

Swiss TOPtoTOP war der Start der TOPtoTOP Global Climate Expedition. Das bewährte Konzept von Swiss TOPtoTOP soll nun um die Welt gehen. Die TOPtoTOP Global Climate Expedition verbindet alle Klimazonen der Erde im Einklang mit der Natur. Muskel- und Windkraft bringt TOPtoTOP in Schulen auf allen Kontinenten.

Dort begeistert sie die Kinder für einen respektvollen Umgang mit der Natur. Motiviert, etwas für den Klimaschutz und für Betroffene zu tun, zeichnen sie ihre Ideen zur Thematik "Climate Change". Diese werden unter www.toptotop.org einem breiten Publikum präsentiert

und versteigert. Der Erlös der kreativen und phantasievollen Kunstwerke fliesst direkt ausgewählten Klimaschutz- und Hilfsprojekten in Entwicklungsländern zu.

Dieser Herausforderung stellt sich TOPToTOP, ein in der Schweiz von Bergsteigern und Naturliebhabern gegründeter Verein mit mehr als 70 Mitgliedern aus 21 Nationen. Dario-Andri Schwörer-Ammann und seine Frau Sabine sind die Initianten und Projektleiter von TOPToTOP. Auf der einzigartigen "Global Climate Expedition TOPToTOP" wird auf den 7 Kontinenten der Erde der jeweils höchste Gipfel angesteuert. Erreicht werden die Ziele allein durch den Einsatz menschlicher Muskelkraft wie Laufen, Klettern, mit dem Rad und auf Skiern und der natürlichen Ressource Wind. Das Segelboot "Pachamama" (Mutter Erde) bringt die Expeditionsteilnehmer von Kontinent zu Kontinent. Insgesamt werden 15'000 Kilometer per Fahrrad, 150'000 Höhenmeter und 50'000 Seemeilen zurückgelegt werden.

Weitere Informationen unter www.toptotop.org

Wir würden uns sehr freuen, wenn uns möglichst viele Piz Söler auf unserer 4-jährigen Expedition besuchen kommen!
Sabine & Dario (Tel. 079 446 37 82)

Robert Giger †

Am 5. Mai 2003 ist Robert Giger geb. 1918, Groffeldstr. 19, Buchs, an den Folgen einer schweren Krankheit gestorben. Röbi - wie er genannt wurde - trat 1947 dem SAC Piz Sol bei. Er war ein sehr aktives Mitglied. 1970 -1974 amtierte er als Präsident. Er übte auch über längere Zeit die Funktion als Hüttenchef der Enderlinhütte aus. Später war er in der Seniorengruppe aktiv. Als Leiter der Pfadigruppe Alvier sorgte er dafür, dass die Senioren immer wieder Gastrecht im schmucken Pfadiheim "Schneggenbödeli" geniessen durften. Röbi wird uns als guter Kamerad in Erinnerung bleiben.

■ Sektions-Stämme

**Sektionsstamm: Mittwoch, 30. Juli
20 Uhr, Hotel Sandi, Bad Ragaz.**

Nächster Stamm: Mittwoch, 27. August 2003

Es freut uns, wenn sich SAC-ler aller Altersstufen zu diesem Treff einfinden.

**Seniorenstamm: jeweils am ersten Montag
des Monats um 19 Uhr im Restaurant
Selva, Trübbach.**

*Die nächsten Stammdaten sind:
Montag, 7. Juli 2003, Montag, 4. August 2003.*



Mutationen

Eintritte	Kai Bornkamp	Buchs		
	Hans Hiltbrunner	Fläsch		
	Andreas Löser	Buchs		
	Cla Müller	Sax		
	Frank Zeuner	Vaduz		
	Maria Rasmussen	Maienfeld	Jugend	
	Jacob Rasmussen	Maienfeld	Jugend	
	Ingrid Rasmussen	Maienfeld	Jugend	
	Samuel Rufer	Bad Ragaz	Jugend	
Austritte	Damian Thomann	Valens	Jugend	
	Franziska Schlegel	Mels	Jugend	
	Manuela Dirlewanger	Buchs		
	Hermann Bosshard	Flumserberg		
	Emil Flück	Walenstadt		
	Rita Walsler	Wangs		
	Monika Zimmermann	Rüschlikon		
	Gestorben	Werner Vorburger	Buchs	
		Fred Zogg	Sevelen	
Übertritte	Hans Frommelt	Triesen	von Rätia zu uns	

**BAD
RAGAZ**

Hotel Sandi und Restaurant «Allegra» 7310 Bad Ragaz

Stammlokal des SAC Sektion Piz Sol

Herzlich willkommen im

- **gemütlichen Restaurant «Allegra»** mit feinen regionalen Spezialitäten und Getränken zu gastfreundlichen Preisen.
- **in den neuen Banketträumen «Giardino»** – ideal für kleine und grosse Anlässe jeder Art.
- **im sonnigsten Garten-Hotel** – ideal für Erholungs-Ferien in Harmonie mit der Natur.

Genügend gebührenfreie eigene Parkplätze.

**Familie Sandi – gepflegte Gastgebertradition in
neuzeitlichem Ambiente.**
Telefon 081-302 17 56 • Fax 081-302 23 93

Da sitzt's sich wunderbar



im Brunner Reiseкар!

لەبەردارێکە لە گشت کۆمەڵەکاندا

CH-7320 Sargans

☎ 081 / 723 11 14

Jubiläum 100 Jahre Spitzmeilenhütte

Dieses Jahr feiern wir das 100-Jahr-Jubiläum der Spitzmeilenhütte. Ähnlich wie bei der leider abgebrannten Pizolhütte war der aufkommende Skisport Grund zur Planung einer Unterkunft in diesem Gebiet. Nachstehend ein Ausschnitt aus einem Protokoll von damals.

Bereits vor dem Jahr 1903 wurde der Bau einer Skihütte in diesem Gebiet diskutiert. Die Frühjahrshauptversammlung 1903 brachte die entscheidende Wende.

Schon vor drei Jahren hatte Herr Hch. Spoerry an einer Hauptversammlung ein paar lange, schmale, und an der Spitze aufgebogene Bretter vorgezeigt. Den staunenden Bergkameraden erklärte er, solche Hölzer, Ski genannt, würden in Schweden und Norwegen dazu benützt, um rasch und sicher durch den tiefen und unwegsamen Schnee zu fahren. Er selber möchte die Sache hier auch ausprobieren, und er sei überzeugt davon, dass mit diesen Brettern die Möglichkeit bestehe, sogar im tiefen Winter Bergbesteigungen durchzuführen. Es scheint, dass die Piz Söler am Anfang diesem neuen Fortbewegungsmittel kein grosses Vertrauen entgegenbrachten. Um dem Spott der Mitbürger zu entgehen, wurde das Skifahren in Mondscheinnächten geübt, an Orten, wo sonst im Winter kein Mensch durchkam. Diese verschämten Jünglinge des Skilaufes fanden aber Gefallen an der Sache, weil ihnen dadurch ermöglicht wurde, auch im Winter in ihre sonnigen, leuchtenden Berge zu steigen. - Damit waren in unserer Sektion die ersten Anfänge des Skilaufes gelegt. Zwar äusserte sich der Präsident sehr pessimistisch, wenn er meinte: "Es sind in der Sektion Piz Sol drei Skifahrer, und es werden wahrscheinlich nie mehr werden".....



Spitzmeilenhütte SAC, 1904.
Foto von Hch. Spoerry

Einen mächtigen Auftrieb bekam der alpine Skilauf in der Sektion, als der Skiclub Glarus vereint mit der Sektion Tödi des SAC mit dem Wunsche an den Vorstand herantrat, im Gebiet des Spitzmeilen eine Winterschutzhütte SAC zu bauen. Die angelaufenen Diskussionen über die Errichtung einer Hütte gingen weiter. Der anfänglich belächelte Skisport gewann immer mehr an Bedeutung, und in aller Stille leistete der Vorstand wichtige Vorarbeit. Kostenvorschläge wurden erstellt, die SAC Sektionen über das Vorhaben unterrichtet und um ihre Stellungnahme ersucht. Mit privater Hilfe konnte die Finanzierung soweit gesichert werden, dass an der ausserordentlichen Hauptversammlung vom 2. August 1903 dem Vorstand der Auftrag erteilt wurde, das C.C. um eine Subvention zu ersuchen. An der denkwürdigen Versammlung in Pontresina wurde der Antrag der Sektion zum Beschluss erhoben. An den Bau der ersten Winterschutzhütte des SAC Piz Sol wurde ein Beitrag von Fr. 3500.00 zugesprochen. Die Ortsgemeinde Flums-Grossberg schenkte der Sektion den Bauplatz. Damit war der Grundstock für die erste Hütte unserer Sektion gelegt.

Wie gut und zielbewusst die Vorarbeiten zum Bau gefördert wurden, zeigt das Tempo der Bauarbeiten. Baubeginn war am 5. Oktober 1903, und trotz 14tägigem Unterbruch wegen Schneefalls war die Hütte mit 24 Schlafplätzen am 20. Dezember 1903 bezugsbereit. Am 26./27. Dezember fand die Einweihung statt, und im Protokoll steht: "Sie wurde nicht nur mit Quellwasser, sondern auch mit viel Knall und Rauch eingeweiht". - Die restliche Bauschuld von Fr. 2200.00 wurde durch eine Bürgschaft der Vorstandsmitglieder gedeckt!

Im Laufe der Jahre wurde die Hütte mehrmals erweitert: 1951 Anbau einer Küche, 1960 neue Wasserleitung, 1965 Umbau des Schindeldaches in ein Eternitdach. 1967 ergriff der damalige Hüttenchef Franz Gadiant die Initiative für einen umfassenden Umbau, welcher 1971 verwirklicht und am 13. August 1972 eingeweiht wurde. Die Hütte weist nun 56 Schlafplätze mit einem heimeligen Aufenthaltsraum auf. Mit der ganzen Entwicklung der Spitzmeilenhütte war die Familie Spoerry, Flums, eng verbunden, war es doch Heinrich Spoerry, der die Hütte 1903 erstellte. Bei jedem grösseren Ausbau war jeweils ein Spross der Spoerry-Familie beteiligt, der helfend zum guten Gelingen des Werkes beitrug, so vor allem Max Spoerry, Ehrenmitglied der Sektion.

In der Zeit seit 1972 sind durch die Hüttenwarte bzw. Hüttenchefs nebst dem ordentlichen Unterhalt in eigener Regie immer wieder Verbesserungen vorgenommen worden. Der Einbau einer Blitzschutzanlage drängte sich auf. Um 1990 erfolgte die Sanierung der Quelle mit Angliederung einer Dusche. 1995 wurde der Vorplatz mit Steinplatten belegt und durch Tieferlegung die Druckleitung der Turbine frostsicher gemacht. 1996 erfolgten verschiedene Anpassungsarbeiten im Waschraum inkl. Neuanstrich.



Postkarte

1999 ging ein langersehnter Wunsch des Hüttenwartes bzw. Hüttenchefs in Erfüllung. Zusammen mit der Ortsgemeinde Flums-Grossberg konnte die Erstellung einer Materialseilbahn ab Lauiboden verwirklicht werden. Als Glücksfall kann man den Erwerb der neuwertigen Militärseilbahn aus Liquidation bezeichnen. Die Ortsgemeinde Flums-Grossberg übernahm das Aufstellen. Unter Mithilfe von zwei Angestellten des Eidg. Zeughauses konnte die Bahn binnen zweier Tage in Betrieb genommen werden. Nachstehend noch einige technische Angaben: Es handelt sich um eine Pendelbahn mit zwei Kisten, Länge 1100 m, mit einem Masten. Höhendifferenz 430 m, Tragkraft 100 kg pro Kiste, Fahrzeit 7 Minuten. Es wurde sehr viel Gratisarbeit geleistet. Die Kosten betragen schlussendlich nur Fr. 7560.—. Den verschiedenen Helfern sei nachträglich nochmals der gebührende Dank ausgesprochen. Die Errichtung dieser Materialseilbahn erleichtert das Zubringen der täglichen Bedarfsartikel ganz wesentlich und damit auch die Arbeiten des Hüttenwart-Ehepaars.



Foto: Pius Rupf, Flums. 2002

Im Jahre 2000 erfolgte der Einbau eines neuen Bodens in die Stube, die damit noch heimeliger geworden ist.

100 Jahre Spitzmeilenhütte sind ein Teil Geschichte unserer Sektion. Die Zeit steht nicht still, auch bei der Spitzmeilenhütte nicht. In absehbarer Zeit steht ein weiterer Ausbau an, und wir wünschen den Verantwortlichen bei dieser Planung eine glückliche Hand. Beim Ausbau der SAC Hütten stellt sich bekanntlich immer wieder die Frage, wie weit man mit der Modernisierung und dem Ausbau gehen darf, ohne dass dabei der "Hüttencharakter" verloren geht.

Willi Hinder

Tourenberichte

Kletterwettkampf 2003

Samstag, 3. Mai 2003

Woran mag es gelegen haben? Die Idee, einen Kletterwettkampf wieder einmal draussen, so wie vor 15 Jahren, durchzuführen, war sicher toll. Das Interesse aber schlichtweg nicht vorhanden.

Mit einigem Aufwand bereitete ich am Erzhus (siehe die besondere Tour) einige tolle Routen für diesen Anlass vor. Als sich aber abzeichnen begann, dass wenige Teilnehmer kommen sollten, schwand natürlich auch mein Einsatz etwas.

Am 3. Mai standen also schlussendlich genau drei Personen(!) am Bahnhof und wir konnten uns wenigsten bei langsam besser werdendem Wetter auf ein paar schöne Züge freuen, da wir mindestens genug waren, um überhaupt klettern gehen zu können.

Beim gemütlichen Würstebrot, Klimmen und Einrichten verbrachten wir drei zusammen einen tollen Tag. Dabei zeigte Fabian Guntli mit seinem Flash von LES JUMEAUX 7a+ seine Superman-Form! Ihm gebührt sicher der inoffizielle Titel: SAC Piz Sol Klettermeister 2003.

Mit der vermutlich ersten Rotpunktbegehung der NASENLOCHPLATTE 7b+ (von 1998!) setzten Fabian und danach aber auch Dani Benz dem Tag noch die Krone auf.

Alle, die wegen dem anfänglichen Regen, wegen persönlicher Scheu oder weiss ich was nicht dabei waren, haben etwas versäumt und sollten sich eigentlich etwas schämen, denn im CTS sah man über den Winter diverse SAC-ler den Bizeps anschwellen lassen!

Thomas Wälti

Tourenberichte KiBe

Ski- und Snowboardtour Pizol

Samstag, 22. März 2003

Leitung: Stefan Jäger, Pius Jäger

Teilnehmende: Thierry Röthlisberger, Hansjörg Meier, Brigitte Kebler, Sepp Kebler, Daniel Benz, Simon Vogel, Thomas Kopp, Simon Wildhaber, Marion Akermann, Madleine Müller, Lukas Gantenbein

Am Samstagmorgen besammelten wir uns um 8 Uhr auf dem Bahnhof Bad Ragaz. Mit Privatautos ging's zur Talstation der Pizol-Bahn. Der Gondel entstieg, liessen wir uns mit zwei Liften bequem hochziehen, bevor die Felle montiert werden konnten.

Pius und Brigitte führten uns bis zum ersten Hindernis. Wir mussten mit samt den Fellen an den Skis abfahren oder zu Fuss hinunterstapfen bis wir beim zugefrorenen See waren. Nach ca. 2 Stunden (mit einer kurzen Pause) hatten wir den Rastplatz vor dem Gipfel erreicht. Anschliessend wurden wir an die

Seile genommen, denn wir mussten bis zum Pizol-Gipfelkreuz noch etwas klettern. Nach dem Eintrag ins Gipfelbuch, dem Genuss der wunderschönen Aussicht und den obligaten Fotos stiegen wir wieder ab. Nach der Rast nahmen wir die Abfahrt unter Boards und Skier. Wie immer war die Abfahrt viel zu schnell vorbei. Leider hatte Simon Vogel einen unglücklichen Sturz, bei dem er sich eine Bruchverletzung des Schienbeins zuzog. Er musste mit dem REGA-Helikopter abtransportiert werden. Wir wünschen dir, lieber Simon, alles Gute und rasche Genesung, damit du schon bald wieder ins KiBe kommen kannst!

Nach der Fahrt mit dem Verbindungsskilift, Abfahrt zur Bergstation und abschliessender Fahrt mit der Gondelbahn kamen wir wohlbehalten in Bad Ragaz an.

Wir möchten den Leitern für die super Organisation und die tolle Tour recht herzlich danken.

Lukas

Tourenberichte JO

Tällihorn

Sonntag, 22. Februar 2003

Leitung: *Monika Frehner*

Teilnehmende: *Ralph, Eveline, Felix*

Morgens auf dem Zug nach Versam-Safien: Zwei Skitouren- und zwei Schneeschuhläufer/Snowboardfahrer. Nach unserer Ankunft in Thalkirch schlug Ralph sogleich ein hohes Tempo an. In Melsner-Spuren gings den Hang hinauf Richtung Tällihorn. Monika übernahm bei Zeiten wieder die Führung, so dass uns Schneeschuhläufern nicht die Puste ausging. Die Sonne schien frühlingshaft warm und wir bestaunten die weiten Hänge, die wir demnächst hinunterkurven sollten. Nach einer Gipfelrast mit Monikas exzellentem Kuchen ging's zurück zu unserem Ski-depot und von da weiter in grossen und kleinen Schwüngen im Sulzschnee zu Tale. All-



Monika, Ralph und Eveline beim Aufstieg.

zusehn war man wieder in Thalkirch, wo wir an der Sonne auf unser Postauto warteten. Herzlichen Dank, Monika, für die tolle Tour!
Felix



geöffnet ab ca. Mitte Mai bis Ende Oktober

www.murgsee.ch

Sat. Tel. 00871 762 826 352 oder 079 286 22 25

Spenglerei Sanität
AG

KUBIK

Graffeldstrasse 8 • 9470 Buchs

Der richtige Partner
rund ums Wasser...

COMPETENT UND
ZUVERLÄSSIG FÜR

SANITÄRE ANLAGEN

SPENGLERARBEITEN

BLITZSCHUTZANLAGEN

Tel. 081 756 14 30

Fax. 081 756 22 64

Tourenberichte Sektion

Spitzmeilenhütte - Spitzmeilen

Samstag/Sonntag, 15./16. Februar 2003

Leitung: Felix Röthenbacher

Teilnehmende: Reto, Josef, Nadia, Stephan, Stefan, Eveline, Franziska, Sabine, Sepp, Rita, Michael, Alexandra, Stewart

Nicht allzu früh trafen wir uns bei der Talstation der Flumserbergbahnen auf Tannenboden. Mobiltelefon sei Dank fanden wir dann alle zueinander und dann gings hoch per Bahn auf den Leist, dem Ausgangspunkt unserer Tour. Nach einer kurzen Abfahrt wurden die Skis und Schneeschuhe angeschnallt. Die Spur zog sich gemächlich zum Wissmilien hinauf, links sah man bereits unser morgiges Tagesziel, den Spitzmeilen. Nach der Gipfelrast machten wir unsere Schwünge gutgelaunt hinunter zur Spitzmeilenhütte. Trotz langer Schönwetterperiode gab es noch unverfahrene Flecken Schnee, die wir uns aussuchten.

In der Spitzmeilenhütte begrüßte uns unser neues Hüttenwartsehepaar Irma und Fridolin. Nach einem währschaftigen Nacht suchten wir bald einmal die Nachtruhe. Am nächsten Morgen dann ein Prachtwetter; die Nebelobergrenze lag knapp unterhalb der Hütte. Nicht hinunter gings, nein, hoch zum Spitzmeilen, dem namensgebenden Berg unserer Sektionshütte.

Unter dem Gipfelvorbau angekommen, deponierten wir unsere Skis und machten uns daran, das steile Couloir zu erklimmen. Oben war nicht viel Platz für so viele Besucher, aber ein Gipfelfoto gabs allemal. Wieder bei den Skis, und dem gemütlicheren Teil der Gruppe, machten wir uns daran, den grandiosen Hang hinunter zum zweiten Tagesziel abzufahren.

Als letzter Gipfelstand das Wissgand-



früh morgens ...



Auf dem Wissmilien. Im Hintergrund der Spitzmeilen.



Nebelmeer mit Churfirsten



Gipfelfoto auf dem Spitzmeilen.

stöckli auf dem Programm, von wo aus wir hinunter nach Matt und bald einmal in den Nebel fuhren. Die Sonne gespeichert ging es mit Bahn und Postauto nach Hause.

Wer diese schöne Rundtour einmal selbst versuchen will, findet eine Beschreibung in der März/April-Ausgabe der Piz Sol-Nachrichten unter der Rubrik "Besondere Tour".

Felix

Gipfelträume im Engadin

Freitag bis Sonntag, 21. - 23. März 2003

Erlebnisbericht eines Schitourenwochenendes

Leitung: Daniel Schaffhauser

Teilnehmende: Lilo Müller, Marlies, Katharina Blättler, Dieter Kerbl,

Das Engadin. Dies ist jenes ca. 100 km lange Hochtal, das ganz im Osten der Schweiz gelegen ist. Österreich und Italien sind die beiden Nachbarstaaten, die an dieses Naturparadies grenzen. Schon immer haben die Naturschönheiten dieser Region Menschen magnetisch angezogen. Segantini, Giacometti und Georgy, die Maler, Nietzsche, der Philosoph, Rilke der Dichter oder der Lyriker Hesse. Sie alle hatten einen besonderen Draht zu diesem Fleckchen Erde. Aber auch für mich hat diese Landschaft eine besondere Anziehungskraft entwickelt, seit ich sie vor gut zwei Jahrzehnten das erste mal betreten habe.

Daniels "Schitouren im Engadin" waren deshalb ein triftiger Grund, wieder einmal in dieser Umgebung auf Tour zu gehen. Nach frühzeitig erfolgter Anmeldung erhielten wir per E-Mail alles Wissenswerte frei Haus zugeestellt. An einem Freitagnachmittag im März war es dann endlich so weit. Die Tardisbrücke bei Landquart war unser Treffpunkt, von wo wir in Lilos Familienkutsche nach Maloja anreisten. Dort erwartete uns bereits ein bestens gelaunter, braun gebrannter Daniel Schaffhauser. Nach einem kleinen Einkerkschwung bezogen wir dann unsere Residenz für die nächsten zwei Tage. Dani hatte dafür die Jugendherberge ausgewählt. Dies ist eine sehr günstige Bleibe im etwas hoch liegenden Preisniveau des nahe liegenden Nobelschichtortes St.Moritz. Wir fühlten uns jedenfalls gleich sehr wohl.

Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es auf vier Rädern zur Talstation der Corvatsch-Luftseilbahn. Die moderne Technik beförderte uns nun recht zügig in die etwas dünnere Luft inmitten der Engadiner 3000er Bergwelt. Kaiserwetter und kühle Temperaturen waren Treibstoff genug nun endlich etwas für unsere Gesundheit zu tun. In



Aufstieg zum Piz Chapütschin.

rascher Fahrt glitten wir über die frisch präparierten Pisten talwärts. Doch die Freude währte nur kurz. Schon hatten wir unsere Bretter wieder in den Händen. Die Abfahrt in Richtung Coazhütte erfolgte nach Überwindung einer kleinen Felspassage im freien Schigellände. Für Marlies endete dieser Ausflug etwas schmerzhaft. Nach einem Sturz über felsiges Gelände wurde sie aber medizinisch und moralisch von uns allen bestens betreut, so dass einer Weiterführung der Tour nichts im Wege stand. Unser Tagesziel ist der 3415 m hohe Chapütschin, den wir nach Überwindung von ca. 800 Höhenmetern alle freudestrahlend erreichten. Die Belohnung für die Mühen des Aufstieges war der imposante Ausblick in den "Festsaal der Alpen". Die nun folgende Abfahrt ins Val Fex war ein weiteres Highlight unseres Engadinbesuches. Ein gemütlicher Hock in Surlej war der würdige Abschluss dieses schönen Schitourentages.

Sonntag früh. Zeitig aufstehen und frühstücken, zusammenpacken, dann Fahrt nach St.Moritz. Kurz nach 7.00 Uhr früh standen wir schon wieder auf unseren Tourenlatten. Ein reichhaltiges Tagesprogramm stand uns bevor. Aufstieg zum 2992 m hohen Piz Mezdi, unterhalb des 3123 m hohen Piz Rosatsch vorbei via Piz San Gian zum höchsten Punkt unserer Tour, dem 3188 m hohen Piz Surlej. In der kalten Morgenluft wurden rasch Höhenmeter geschunden. Schweissperlen auf unseren Gesichtern zeugten schon bald von unserem zügigen Vorwärtkommen. Hie und da eine kleine Rast um



Die letzten Meter zum Piz Chapütschin.

Flüssiges und Festes in unser Innerstes zu befördern, dann strebten wir schon wieder weiter der Sonne entgegen. Am Gipfel des Piz Mezdi lachte uns diese dann tatsächlich vollends ins Gesicht. Der Ausblick war grandios. Vor uns seht der einzige Viertausender der Ostalpen, der Piz Bernina, in seiner ganzen Pracht. Die Rast ist nur von kurzer Dauer, denn der Weg über den Rosatschkamm ist noch weit und etwas mühsam. Auf unserem Weiterweg sind wir fasziniert von den Ausblicken dieser Gratwanderung. Rechts, tief unter uns die Seenlandschaft des Oberengadins sowie mit den Orten Maloja, Sils/Maria Silvaplana und St.Moritz. Links die Fels und Eisriesen der Bernina Gruppe. Wir sind mittlerweile am Piz San Gian angekommen. Hier werden die Ski auf unsere Rucksäcke geschnallt, da der weitere Weg nur zu Fuß möglich ist. Wenig später sind wir am Ziel unserer Schitour angelangt. Der Gipfel des Piz Surlej mit seinen 3188 m Höhe, sowie die wohlige Wärme der hochstehenden Sonne laden uns zu einer ausgiebigen Rast ein. Selbst einem Mittagschläfchen steht nichts mehr im Wege. Leider hat halt alles



Gipfelfoto auf dem Piz Surlej.

Schöne auch ein Ende und so steigen wir ein letztes mal in unsere Bretter. Im schönsten Engadiner Firn gleiten wir dem Tale zu. Müde, verschwitzt aber sehr glücklich und zufrieden verladen wir unsere sieben Sachen in Lilos Flitzer. Auf der Sonnterrasse des Hotel Conrad in Silvaplana findet dieses Traumschitouren Wochenende dann noch seinen würdigen Abschluss mit dem Worten.

"Willst du schöne Schitouren geniessen und erleben, dann musst du einfach mit Daniel auf Schitour gehen".
Dieter

Skitour Oberalpstock

Samstag, 5. April 2003

*Leitung: Stefan Rupp & Corina Jud
 Teilnehmende: Lilo Müller, Margit Altmann,
 Ernst Hobi, Eivind Slaaen, René Jörg, Patrik
 Wüst, Yvonne Bollhalder*

Umleitung: Die Tour führt wegen schlechter Wettervorhersage und angeblicher Lawinengefahr auf den Pizol.



Aufstieg zum Pizol und Gipfelfoto.



Hochbetrieb bei der Abfahrt ...

Sobald wir los marschierten, verzogen sich die Wolken und wir konnten die herrlich unberührten Pulverschneehänge bewundern. Eine Spur führte ohne Zickzack nach oben. Stefan hat es aber verstanden uns mit einem schönen Tempo im Zickzack nach oben zu führen. Nach gut zwei Stunden erreichten wir den Pizolsattel, wo uns ein kalter Wind empfing. Trotz arktischen Bedingungen kühlten sich einige von uns doch noch bis zum Gipfel. Die Mühe hat sich gelohnt - oben genossen wir praktisch wolkenfreie Aussicht.

Angesichts der Kälte waren wir aber der Meinung so schnell wie möglich windstilles Gebiet aufzusuchen und ausserdem lockte der fast jungfräuliche Gletscherhang. Bis zum Schluss konnten wir eine schöne Kurve an die andere reihen.

Gemeinschaftswerk auf der Sonnenterrasse



Schwungvoll ...

Tour Soleil

Donnerstag bis Sonntag, 10. - 13. April 03

Schitouren und Hütten rund ums Pomatt

So prangt es in grossen, gelben Lettern von dem farbigen Prospekt, der vor uns liegt. Dort ist der Verlauf einer Schitour beschrieben, die in Andermatt beginnt und am Simplon-



Aufstieg Ritzhörner.

pass endet. Dazwischen liegt eine Woche Schitouren genuss vom Feinsten. Da wir leider nur 4 Tage zur Verfügung haben, hat Daniel eine Variante herausgearbeitet.

Raststätte Gotthard. Hier haben wir uns gegen 10.00 Uhr Vormittags verabredet. Bei einem Kaffee mit Gipfeli lernen wir uns dann näher kennen. Gemeinsam erreichen wir gut 1 1/2 h später unseren Ausgangspunkt Realp an der Furkapasstrasse. Bei tiefwinterlichen Verhältnissen ziehen wir in der Aufstiegs spur hinauf zur Rotondohütte. Die tiefhängenden Wolken und Nebelbänke versperren uns jegliche Aussicht auf die umliegende Bergwelt.

Am nächsten Morgen sieht die Welt dann schon wieder bedeutend besser aus. Zwar hängen einige Nebelfetzen um die Hütte herum, doch die aufsteigende Sonne gewinnt sehr bald den Kampf gegen ihren Gegenspieler. Beim Aufstieg zum Witenwasserenpass bremst der gefallene Neuschnee der letzten Nacht unseren Vorwärtsdrang etwas ein. Die anstrengende Spuarbeit hat jedoch schon eine schnellere Mannschaft vor uns



Aufstieg Sulzlicke.

erledigt. Die Besteigung des Pizzo Rotondo fällt leider der herrschenden Lawinengefahr zum Opfer. Sehnsüchtig blicken wir am Rotondopass hinauf zu dem nahen Gipfelziel. Schade, vielleicht ein anderes mal. Wie richtig dieser Entscheid ist, zeigt sich sehr bald bei der Abfahrt ins Val Bedretto. Immer wieder hören wir die "Wummgeräusche" der sehr labilen Schneedecke.

Plötzlich wird die Abfahrtsfreude jäh unterbrochen. Marlies liegt mit schmerzverzogenem Gesicht im Schnee. Neuschnee, Süd-



Capanna Corno-Gries: Morgenstimmung.

hang, Pappiger Schnee und leichte Probleme beim Fahren ergeben einen Einriss eines Kreuzbandes. Nach kurzer Diskussion ist alles entschieden. Notruf 1414 absetzen, kurz die Situation erklären und schon nimmt alles weitere seinen Lauf. Ca. 30 min später schwebt der Rega-Heli über unseren Köpfen zum Landeanflug heran und setzt dann auf dem mittlerweile präparierten Landeplatz auf. Daniel erweist sich dabei als bester Einweiser. Marlies wird dann von Dieter Huckepack verladen. Schon heult die Turbine wieder auf und der Helikopter verschwindet hinter dem nächsten Bergrücken. Trotz des Missgeschickes ist dies für Marlies ein unvergessliches Erlebnis.

Wir setzen unsere Abfahrt nach All Aqua fort, wo wir uns dann eine ausgiebige Rast genehmigen. Vier Stunden später erreichen wir dann die Capanna Corno Gries. Leider erweist sich der massive Steinbau als grandioser Kühlschränk. Selbst drei Wolldecken sind in der Nacht zu wenig um uns warm zu halten. Wo sind die wohligen warmen Duvets der Rotondohütte? Am nächsten Morgen beim Blick aus dem Hüttenfenster fällt unsere Stimmung schlagartig in den Keller. Dicker Nebel hüllt die Umgebung der Hütte in milchiges Grau. Trotzdem entschliessen wir uns das Tagesprogramm durchzuführen. Unser Ziel ist das 3374 m hohe Blinnenhorn. Die Spur führt über den fast leeren Gries-Stausee hinauf auf den langen Griesgletscher. Trotz der vorhandenen Aufstiegsspur orientieren wir uns immer wieder im Kartenmaterial von Daniel. 5 Stunden später dürfen wir dann aber doch noch einen Gipfelsieg feiern. Mit Karte, Kompass sowie mit GPS-Technologie kommen dann alle wieder sicher zurück zur Hütte. Zum Glück ist dann der Kühlschränk Corno Gries nur noch eine kühlere Kammer. Francescos Holzvorrat hat dabei aber sichtlich abgenommen. Beim einen oder anderen Gläschen Rotwein klingt dieser recht graue Tourentag dann aus.

Sonntag früh. Ein Jubelschrei klingt durch die SAC-Hütte. Hej Leute, wir haben schönes Wetter. Rasch klettern wir aus unseren Lagern und geniessen das feine Frühstück des Hüttenwartes. Die Zeche zahlen, vielen Dank sagen für den Top-Service der letzten

beiden Tage und schon sind wir wieder mit den Ski im kühlen aber traumhaften Morgen on Tour. Die ersten beiden Stunden haben wir den selben Weg wie gestern. Erst dann zieht Dani seine Spur nordwärts über den Griesgletscher. Der etwas steile Aufstieg zur "Hinneri Sulzlicke" macht dann doch einigen unserer Gruppe etwas Mühe. Mit vereinten Kräften kommen aber alle dann sicher ins Joch. Nach einer kurzen Rast schwingen wir dann durch makellosen Pulverschnee eine steile Flanke hinunter. Ein letztes Mal werden dann die Steigfelle aufgeklebt um auf die 2862 m hohen Ritzberge aufzusteigen. Von dort haben wir dann eine gigantische Schiabfahrt der Superlative bis nach Geschinen. Direkt am Bahnhof der kleinen Gomser Gemeinde können wir unser Ski abschnallen. Wir haben noch etwas Zeit bis zur Ankunft der FO-Bahn und so können wir noch unsere Garderobe etwas in Ordnung bringen. Der kleine rote Zug bringt uns dann in wenigen Minuten zurück nach Realp, wo wir dieses schöne Wochenende bei einem kühlen Getränk ausklingen lassen. Im Namen der ganzen Gruppe ein "Herzliches Vergelt's Gott" für diese schöne Schitour sagt dir, lieber Daniel

Brunhilde

Osterskitour rund um die Jenatschhütte

Freitag bis Montag, 18. - 21. April 2003

Leitung: Walter Brühlmann

Teilnehmende: Daniel Bütikofer, Thomas Grünfelder, Sandra Holderegger, Thierry Röthlisberger

Freitag: Piz Surgonda (3196 m)

Am Karfreitagmorgen um sieben sammelte Walter seine Osterschäflein Sandra, David, Thierry und Thomas ein. Froh gelaunt ging es zum Julierpass, wo wir uns bereit machten, um zur Jenatschhütte aufzubrechen. Bei schönstem Skitourenwetter ging es hinauf Richtung Piz Surgonda. Am späten Mittag erreichten wir den Piz Surgonda. Der herrliche Rundblick belohnte unsere kleinen und grossen Anstrengungen. Bevor wir die Abfahrt zur Jenatschhütte in Angriff nahmen, durfte eine kleine Stärkung aus Walters Flachmann natürlich nicht fehlen. Bei guten

Schneeverhältnissen entpuppten sich David und Thierry als echte Carvingköhner. Einmal in der Jenatschhütte, kam David im Verlauf des weiteren Tages in den Genuss von den ersten von mehreren Jasslektionen.

Samstag: Tschima da Flix (3300 m)

Am Samstag startete unsere Gruppe um 8.00 Uhr von der Jenatschhütte in Richtung Tschima da Flix. Das Wetter über uns war nicht so ganz auf unserer Seite. Auf der anderen Talseite war es jedoch immer sonnig. Tja, wir wanderten halt unter bedecktem Himmel in das Tal, auf den Gletscher in Richtung Gipfel. Den Schluss mussten wir dann ohne Ski, dafür mit heftigen Windböen zu Fuss bewältigen. Der tolle Ausblick wurde uns vorenthalten, doch Walter konnte wenigstens seine wichtigen Telefonate (Wer war wohl die Glückliche?) machen! Wir beschlossen dann nicht auf den Piz Calderas, mit der Begründung: "Den können wir morgen auch im Nebel machen, komm wir gehen auf die andere Talseite, dort scheint die Sonne!" Also fuhren wir zurück zur Hütte, machten eine kleine Mittagspause und versuchten unser Glück auf der anderen Talseite. Unser Wetterfrosch Walter Brühlmann hatte auch dieses mal nicht ganz recht. Wir marschierten wieder im Nebel, nur diesmal Richtung Piz (Sch)Lawiner. Ohne Nebel könnte das ja jeder, oder?! Am Abend in der Hütte hofften wir dann auf einen sonnigen nächsten Tag.

Thierry

Sonntag: Piz Calderas (3397 m) und Tschima da Flix (3300 m)

Heute ist ausschlafen angesagt. Einige Verbissene rumpeln zwar schon ziemlich früh in unserem Schlag herum, trotzdem können wir bis um etwa sieben Uhr schlafen und sind dann auch die letzten am Morgentisch. Draussen geht ein böiger Wind und an einigen Gipfeln hängt der Nebel - ideales Skitourenwetter!

Wir steigen gemächlich zum Piz Calderas auf und überholen sogar noch einige Frühaufsteher. Mit Hilfe der Harscheisen erreichen wir den Gipfel. Zurück im Sattel essen wir den z'Mittag. Nicht alle haben mit einer längeren

Rast gerechnet und man muss sich deshalb mit ein paar Riegeln begnügen.

Wir entscheiden uns kurzfristig noch die Tschima da Flix in Angriff zu nehmen. Auf dem Gipfelgrat verweht es noch fast unseren Leiter, mit Händen und Füssen erreichen wir trotzdem den Gipfel und haben sogar noch bessere Sicht als gestern.

In bestem Pulver ziehen wir unsere Linien den Gletscher hinunter, bis wir schnaufend die Jenatschhütte erreichen. Bis am Abend habe ich jetzt Zeit, mich in dem berühmten-berühmten Kartenspiel zu üben. *David*

Montag: Fuorcla d'Agnel

Fast alle Tourenfahrer hatten am Ostermontag die Jenatschhütte bereits verlassen, als wir noch gemütlich beim Morgenessen waren. Wir hatten nichts zu pressieren, da wir uns entschieden hatten auf direktem Weg die Fuorcla d'Agnel zu überschreiten und zur Julierpassstrasse abzufahren. Das Wetter war wieder etwas freundlicher, was uns einlud, auf der Fuorcla d'Agnel eine Znüni-Pause zu machen. Die Schneeverhältnissen waren nicht mit dem Pulverschnee des Vortages zu vergleichen. Trotzdem kamen unsere Carvingköhner noch einmal auf ihre Rechnung. Angekommen beim PW machten wir uns zufrieden auf den Heimweg. Leider waren die Ostertage wieder einmal viel zu kurz. Für die Organisation und Leitung der Ostertour bedanken wir uns bei Walter herzlich.

Thomas

Monte Rosa

Freitag bis Sonntag, 25. - 27. April 2003

Leitung: Pius Jäger

Teilnehmende: Hanspeter Emmenegger, Karl Roschi, Thierry Röthlisberger, Stefan Jäger, Ruedi Kohler, Albert Walser, Dirk De Clerk, Alex Pfiffner, Elias Kohler, Edith Kohler, Brigitte Kobler

Freitag, 25.4.

Bei frühlingshaftem Wetter nehmen wir die lange Zugreise nach Zermatt in Angriff. Die Bahn bringt uns zum Rotenboden wo wir einen ersten Einblick ins Monte Rosa-Gebiet

erhalten und uns ein erstes Mal auf die kommenden Touren freuen können.

Zu Fuss der Moräne entlang, dann über den Gletscher gelangen wir zur Monte Rosa-Hütte, wo uns die Walenstadter - glückliche Dufourspitze-Besteiger des Tages - empfangen.

Samstag, 26.4.

Bei sternenklarer Nacht ziehen wir los Richtung Zumsteinspitze. Der eindrückliche Sonnenaufgang lässt aber bereits vermuten, dass der Wetterbericht mit seiner Warmfront nicht so unrecht hatte. Durch eine eindrückliche Gletscherwelt mit Blick zur Wand vom Liskamm gewinnen wir an Höhe - und spüren diese auch. Wind, Nebel und Schnee hüllen uns immer mehr ein, so dass wir uns auf 4250 m ü.M. zum Umkehren entschlossen. Pius führt uns, gelotet von seinem GPS, in amüsanten, teils ungewohnter Seilabfahrt über die Spaltenbrücken zurück zur Hütte.

Sonntag, 27.4.

Obwohl es den ganzen Abend geschneit und der Wetterbericht erst im Laufe des Tages Aufhellung gemeldet hatte, erwartet uns wieder ein sternenklarer Himmel für den Start auf die Dufourspitze. In stetem Schritt gehts hoch zum Skidepot, immer begleitet von einem kalten Wind. Mit Steigeisen und Pickel nehmen wir die letzten 300 Höhenmeter zum Gipfel in Angriff. Ein erster Firnaufschwung, dann über den frisch verschneiten, ausgesetzten Felsgrat und noch ein letzter Firnhang - glauben die meisten. Aber oha - das Gipfelkreuz glänzt uns erst nach einem zweiten Felsgrat entgegen. Was für ein Gefühl, nach dem langen Aufstieg auf dem höchsten Punkt der Schweiz zu stehen, die weite Aussicht zu geniessen ...!

Rasch müssen wir aber wieder talwärts. Über herrlichsten Pulverschnee und fast endlos scheinende Hänge gehts die 1850 Höhenmeter zurück zur Hütte. Nach kurzer Verschnaufpause gleiten wir über den langen Sulzschneegletscher Zermatt entgegen. Das Gletschertor bietet uns noch eine letzte abenteuerliche Kletterei durch die Schlucht. Auf trockenem Fuss angekommen, beginnt der

Wettlauf um den letzten Zug in die Heimat - und die vier glücklichen, die noch im Wallis bleiben können, verabschiedeten sich.

Herzlichen Dank an Pius für die eindrücklichen Tage im Wallis. *Edith und Brigitte*

Füürhörnli

(Sektion und Senioren)

Sonntag, 25. Mai 2003

Leitung: Pius Schneider, 9 Teilnehmende

Bei kühlem Wetter stiegen wir von Klein Waldegg (646 m) ob Chur durch Fürstenwald - Heckenhütte (1285m) - Kaltbrunnertobel. Pius legte Wert auf Verschnaufpausen und regelmässigen Stundenhalt, erklärte Blumen, Pflanzen und deren Merkmale. Auf Maladerer Heuberg waren wir zunächst sprachlos über der Pracht des Bergfrühlings. Wolkenfetzen zogen unter uns vorbei, gaben dem Wald und der Umgebung eine spannende, wechselvolle Stimmung. Vor uns leuchtete ein Blumenteppeich in allen Farben. Der Schnee war noch nicht lange geschmolzen, die vorsommerliche Wärme brachte Frühlings- und Sommerblumen fast gleichzeitig zur Blüte. Die Standorte waren unterschiedlich ausgerichtet, wir konnten Soldanellen und Enziane gleichzeitig bewundern! Vorherrschend war das Gold der Trollblumen (Goldrollen). Sie waren begleitet von Anemonen, Knabenkraut, Windröschen, Steinrosen (Almenrausch), Mehlprimeln, Alphändschli, weissem und gelbem Hahnenfuss, einer Vielzahl weiterer Bergblumen, die in der nun aufkommenden Sonne leuchteten und dufteten.

Schon um ½ 12 Uhr erreichten wir das Füürhörnli (1886 m). Alle Teilnehmenden



Gipfelfoto auf dem Füürhörnli.

begrüßten den Vorschlag, die Tour auf den Montalin (2266 m) weiterzuführen. Pius kannte sich aus, die Weide wurde weglos, wir konnten nicht umhin, auf Blumen zu gehen. Das letzte Stück war steil, trocken, die Route auch beim Grat ungefährlich. Bald genossen wir die weite Sicht vom Montalin (2266m) aus.

Abstieg über Ochsenberg (1525m)- Mittenberg (1615m)-Bärenhütte. Nun spürten wir die Nähe von Chur, der Weg bevölkerte sich: Bergläufer und Biker pusteten vorbei, Spaziergänger suchten Erholung, Kinder tummelten sich. Abschlusstrunk unserer zufriedenen Gruppe in der Gartenwirtschaft Klein Waldegg. *Werner Peter*

Jeder flüstert's
dem Nächsten,
mit **SULSER DRUCK**
fährt man am besten



SULSER DRUCK, 9477 Trübbach

Offset / Buchdruck

Telefon 081 / 783 11 90

Tourenberichte Senioren

Skitourenwoche Lukmanier Süd

Sonntag, 30. März - Samstag, 5. April 03

Leitung: Thomas Wälti, Bergführer

Teilnehmende: Doris Nägeli, Therese Meli, Anita Jäger, Ruth Zurburg, Monika Ludwig, Elisabeth Schlegel, Willi Zurburg, Willi Hinder, Georg Eggenberger, Ernst Eggenberger, Röbi Vetter, Jakob Rohrer, Heinz Wälti, Ursi Goetz.

Sonntag, 30. März

Beim Bahnhof Bad Ragaz treffen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu unserer Skitourenwoche am Lukmanier Süd. Die Skis und das Gepäck werden in die Autos verladen und schon bald kann in Richtung Disentis - Lukmanier zu unserem Berghotel Acquacalda (1756 m) abgefahren werden. Die Zimmer werden bezogen und Thomas, unser Bergführer, lädt uns zu einer kleinen Einlaufftour ein. Um 12.30 Uhr brechen wir zum nahe gelegenen Berggipfel Toroi (2164 m) auf. Der wechselhafte, schwere Schnee bot zur Vorsicht bei der Abfahrt. Gut gelaunt kommen alle gesund ins Hotel zurück, wo doch auch bald ein gut schmeckendes Abendessen aufgetischt wurde. So rasch endete der erste Skitourtag.

Ruth

Montag, 31. März

Offenbar gab es für den heutigen Tag kleine Kommunikationsprobleme, wer den Tourenbericht schreiben sollte. Vom Dienstag



Toroi - Lukmanier.



Pizzo di Cadreigh.

bekam ich nämlich zwei und für den Montag keinen. Nun dies ist ja bald nachgeholt.

Bei schönem Wetter blickten wir morgens zum Pass hoch und sahen genau am Pizzo del Uomo (2663 m) eine Wolke. Dort sollte aber trotzdem unser Weg hoch gehen. Vom Hospiz aus ging es zuerst gemütlich, danach anhaltend steil hoch bis uns der Nebel einhüllte. Nach einer Rast wartete auch schon der etwas Furcht einflössende Schlusshang auf unsere Spitzkehrenkenntnisse. Mit einigen Schaufelarbeiten war aber auch dies gut zu lösen. Ein toller Gipfelblick in die Runde der Lukmanierberge wurde bei kühlem Wind genossen und bald standen wir wieder oben an diesem Gipfelhang. Doris hat hier eine sehr direkte Linie gewählt, kam aber auch gut unten an.

Am Nachmittag bin ich noch mit Ursi über Croce Portera, Croce del Bosc zum Pizzo di Cadreigh (2516 m) hoch gestiegen. Die Abfahrt über die steilen Südcouloirs direkt über dem Hotel war entgegen meinen Erwartungen einfach genial.

Thomas

Dienstag, 1. April

Es ist kein Aprilscherz: Nach einer klaren Nacht und entsprechenden Abkühlung sind die Voraussetzungen für den heutigen Tag gut. Nach reichlichem Morgenessen sind wir um 7.15 Uhr bereit. Die Ski werden auf den Buckel genommen, hinunter gehts nach Pian Segno (1680 m). Hier werden die Ski ange-schnallt und ruhigen Schrittes geht es über einen leicht ansteigenden Fahrweg, über

Stabbio Vecchi bis Pt. 2090. Hier wird kurz gerastet und der herrliche Sonnenaufgang bewundert. Bei besten Verhältnissen geht es am Lago die Canali Pt. 2180 vorbei (das Seelein ist unter tiefem Schnee zugefroren). Ursi hat es sehr eilig, weit steigt sie bei Predelp Richtung Parè di Scut, um vor dem Bassa di Söu wieder zu uns zu stossen (Konditionstraining!). Hier wird eine Rast eingeschaltet, Tee ist gefragt.

Ein Teil der Gruppe geht zum Basso di Söu auf (2445 m) um hier die ausgedehnte Mittagspause mit dem atemberaubenden Blick in die Leventina zu geniessen. Die übrigen steigen über die steile Flanke zum Le Pipe (2666 m) hoch. Die Aussicht ist gewaltig. Ursi und Thomas "nehmen noch" den Pizzo del Sole (2773 m), plötzlich hüllt eine Wolke den Gipfel ein und wir können den Gipfelkuss nicht mitbekommen ...

Nach der Mittagsrast fahren wir bei besten Bedingungen hinunter zum Basso di Söu, wo wir bei Pt. 2596 zu den Zurückgebliebenen stossen. Jetzt beginnt die herrliche Abfahrt, ein wahrer Genuss. Erst unten im Wald werden die Bedingungen anders, der Schnee ist aufgeweicht und einige spektakuläre, aber harmlose Stürze sind zu verzeichnen. Glücklicherweise kommen wir am Ausgangspunkt an. Der Rest Tee wird gegen den Durst eingesetzt und so bringen wir den 20-minütigen Aufstieg nach Acquacalda problemlos hinter uns.

Eine herrliche und erlebnisreiche Tour liegt hinter uns. Vielen Dank Thomas.

Willi Hinder

Es ist kein Scherz, bei der heutigen Skitour stimmte alles, das Wetter, die Sonne, die Temperatur und die Schneeverhältnisse. Schon der Aufstieg zum 2667 m hohen Le Pipe stellte keine aussergewöhnlichen technische Probleme. Während wir ausgiebig rasten, besteigen Thomas und Ursi noch den nahen Pizzo del Sole. Von der Abfahrt sind heute alle himmelhochjauchzend, ganz einfach zufrieden. Zurück im Hotel geniessen wir die Vorzüge der Zivilisation. Auf einem Gartentisch wird allen Tourenteilnehmern ein Glas Weisswein angeboten und Antonio, die gute Seele fürs leibliche Wohl im Hause,



Albergo Acquacalda.

offeriert uns einen Apfelkuchen, frisch gebacken im Solarofen des Hauses.

Elisabeth

Mittwoch, 2. April

Das Wetter zu einer Skitour war nicht optimal. Mit Schneeregen, Wind und grau verhangenen Bergen empfing uns der heutige Morgen. Doch um 7.30 Uhr standen alle Tourenteilnehmer in Windjacken eingepackt im Schneetreiben vor dem Hotel zum Aufbruch der Tour auf den Gipfel Croce del Bosc. (2305 m) Die Durchschreitung des ruppigen Bergpfades zur Croce Portera mit geschulterten Skiern kostete viel Kraft und Schweiss. Auch der Aufstieg zum Gipfel im Schneetreiben war kein Kinderspiel. Als Belohnung unserer Tour empfing uns ein Gewittersturm an unserem Ziel. Ohne wenn und aber sofort umkehren und den Gipfel verlassen (Gefahr von Blitzeinschlägen)! In ca. 20 cm Neuschnee fahren wir ab in eine geschützte Region, wo uns Zeit für einen Imbiss zur Verfügung stand. Als Abschluss der Tour musste noch ein nicht leicht zu befahrenden Waldweg überwunden werden. Auf der Passstrasse kehrten alle gesund und auch müde im leichtem Schneetreiben zum Hotel zurück. Nach verdienter Siesta um 17.30 Uhr wurde zum Apéro gerufen gesendet von Signora Doris 2 aus Bad Ragaz. Herzlichen Dank!!! Zuvor absolvierte aber die frisch eingetroffene Monika mit Thomas im Sturm aber bei Sonnenschein noch unsere Anfangstour zum Toroi.

Willi Zurburg

Donnerstag, 3. April

Um ca. 7.30 Uhr haben wir das gemütliche Hotel Acquacalda verlassen und fuhren mit den Autos 3 km passaufwärts Richtung Hospitz. Wir starteten bei kaltem, schönem Winterwetter, nur der Wind blies uns etwas stark um die Ohren und Mützen. Unser Weg führte links am Toroi vorbei, nach ca. 1 Stunde verpflegten wir uns kurz bevor es dann etwas steiler links aufwärts Richtung Punkt 2585 ging. Thomas führte uns auf sicherer Spur immer höher, so dass sich mein Herzflattern als Tourenneuling unter gestandenen Profis, langsam legte. Aber was sich nicht legte war der Wind, starke Böen erlaubten es uns nicht, den Punkt 2585 ganz zu erreichen. Plötzlich hiess es umdrehen, wir hatten alle Hände voll zu tun, die Felle einzupacken und die warmen Handschuhe auszupacken und dabei zu achten, dass es uns nicht fort windet. So fuhren wir rasch zurück, das Valle da Santa Maria hinaus, direkt unter das Hotel Acquacalda, wo wir dann noch ein gemütliches, windgeschütztes Plätzchen zum "Spieslä" fanden.

Herzlichen Dank, das ich mit euch mitgehen durfte und Kompliment an eure Ausdauer und Wetterfestigkeit.

Monika

Freitag, 4. April

Die heutige Frage lautete, können wir dem kalten Nordwind ausweichen? Ich hoffte im Val di Campo eher ruhigere Verhältnisse anzutreffen. Mit drei Autos fuhren wir deshalb hinab nach Olivone und durchs Tunnel hoch nach Campo Blenio. Auf 1465 m bei der Brücke von Orsaira war die Schneegrenze erreicht - und der Wind war auch eher kräftiger als erhofft. Die Landschaft zeigte sich aber von der allerschönsten Seite. Ein wunderbarer Aufstieg durch Lärchenwälder und dem Terri - Luzzone Panorama im Rücken führte uns zur Alpe di Boverina - und der Wind nahm endlich ab! Durch das lang gestreckte Tal erreichten wir nach rund 4 h den Pizzo di Cadreigh auf 2516 m. Ein traumhafter Aussichtspunkt direkt über unserem Hotel in Acquacalda. Wir konnten bei klarem Wetter bis zur Dufourspitze sehen.



Richtung Piz Pazzola.

Auch die Abfahrt konnte sich sehen lassen. Besonders die Kurven durch die Lärchen hinab waren für Reaktionsschnelle ein Leckerbissen. Kaffee trinken im blühenden Olivone rundete auch diesen gelungenen Tag ab.

Thomas

Samstag, 5. April

Heute hiess es Abschied nehmen von Antonio und dem Hotel Acquacalda. Georg, Doris, Anita und Therese spürten die Strapazen der vielen Höhenmeter doch langsam in den Knochen und zogen es vor, nach dem gemütlichen Zmorgä den Heimweg anzutreten. Das schöne Wetter lockte die anderen aber noch zu einigen tollen Pulverschwüngen. Um dem Wind wieder etwas auszuweichen entschloss sich Thomas auf die andere Passseite zu fahren. Ab Mutschnengia (Curaglia) stiegen wir bei traumhaftem Wetter hinauf zum Piz Pazzola auf 2580 m und genossen wieder ein eindruckliches Panorama. Kaum eine Wolke (ausser einigen Schneefahnen...) zeigte sich am Himmel. Auch die Abfahrt durch einige Zentimeter Pulver auf harter Unterlage war nach jederfrau und -manns Geschmack. So beendeten

wir die Woche bei einem Sonnenbad in den Alpweiden und bei einem Kaffee im Oberland und bedauerten, dass die Vier, die uns am Morgen verlassen hatten dieses "Schmankerl" nicht miterlebt hatten.

Thomas

Die Seniorentourenwoche Lukmanier 2003 ist Geschichte. Wir haben mit Thomas eine traditionell gut organisierte Tourenwoche erlebt. Diesmal war es besonders vielseitig und spannend:

Pflutsch-, Sulz- und Pulverschnee - nie Bruchharst

sanfte Aufstiege - steile Abfahrten

Schinderei auf dem aperi Bergweg

schnelle Rettung vor dem gefährlichen Blitz

tolle Abfahrt im Pulverschnee

winterlich eingepackte Senioren - trotzdem ein blutiger Po im Schnee

blühende Krokusse - eiskalte Finger

Herrliches Winterwetter - Blitz und Donner

gute Skifahrer - gestürzte Skifahrerpaare

vier Puura - numa Brettli

Also, wir haben viel erlebt, es war immer etwas los, das Wetter spielte auch mit. Vielen Dank.

Die alten Winter-Piz-Söler (verstärkt)

Wanderung St. Margrethen

Mittwoch, 9. April 2003

Leitung: Vroni Duthaler, 19 Teilnehmende

Schneefall überrascht uns am frühen Morgen. Die Telefone laufen heiss - mit dem Ergebnis - die Wanderung wird abgehalten.

In St. Margrethen entsteigen wir aus unserem reservierten Bahnwagen. Auf dem Perron versammelt und begrüsst sich die 19-köpfige Wanderschar mit Schäferhund. Vom Bahnhof aus geht's zu einer ersten Stärkung ins Mineralheilbad. Von hier aus beginnt die Wanderung in der frisch verschneiten Landschaft vorerst durch Quartierstrassen, dann bergwärts durchs Glaserholz - Schäflisberg - Hinterrüti - Burghalde - unserer wohlverdienten Mittagsrast im Gasthaus Rössli beim



Nette Begegnungen unterwegs ...

Rebberg Windegg zu. Bei zunehmend schöner werdendem Wetter wandern wir weiter über Wiberg - nahe dem Walzenhausen-Bähnli - zu Hof (Geburtshaus von Martha Eggenberger), dann bergab, unter der Autobahn durch ins Naturschutz- und Erholungsgebiet Eselsschwanz. Hier beobachten wir viele Wasservögel u.a. Haubentaucher, Kormorane usw. Strammen Schrittes marschieren wir durch Quartierstrassen von St. Margrethen dem Bahnhof zu. Aus unseren Rucksäcken werden manche Köstlichkeiten hervorgekramt. Bald fährt der Zug ein und bringt uns wiederum in einem reservierten Wagen wohlbehalten an unsere Ausgangsorte zurück.

Ein herzliches Dankeschön unserer Tourenleiterin Vroni, ihrer Tochter Ruth aus St. Margrethen und Heiri Lippuner aus Grabs für die vorzügliche Organisation und den Mut, die Wanderung trotz anfänglich misslicher Wetterbedingungen abzuhalten. *Georg*

Wanderung Seewis - Fanas - Grüşch

Mittwoch, 23. April 2003

Leitung: Georg Fausch

Unsere Ski-Elite hatte sich kurzfristig zu einer mehrtägigen Abschluss-Tour entschlossen. Trotzdem fanden sich noch 31 Wanderfreudige zusammen. Es hat sich halt herumgesprochen: weil er alles kennt und viel zu erzählen weiss, sind die Wanderun-

Impressionen der Senioren-Velotour Dienstag, 15. April 2003



Tourenleiter Paul gibt die nötigen Anweisungen vor dem Start.



Die Stahlrösser werden verladen ...

gen mit Georg in seiner alten Heimat immer ein besonderes Erlebnis.

Bahn und Postauto brachten uns bequem bis Seewis, wo Kaffee und Gipfel im "Chesa Plana" natürlich nicht fehlen durften. Georg begrüßte uns noch offiziell und schilderte kurz die Route. Der Schreiberling hörte mehrmals das sympathische Wort "Pause" und hatte damit auch schon einen möglichen Titel für den Bericht gefunden.

Von Seewis gings abwärts in die Schlucht des Taschinasbaches, der ein grosses Einzugsgebiet hat und sich in der Schneeschmelze und

nach schweren Gewittern entsprechend wild gebärdet. Der Weg führte durch Rutschgebiete, vorbei an Tuffstein-Vorkommen, die früher abgebaut wurden, bis zum Cholplatz, der so heisst, weil hier noch bis ins 19. Jahrhundert geköhlt wurde.

Nach einer (kurzen) Pause führte eine neue, hohe Brücke über den Taschinasbach und dann ein schmaler Steg ohne Geländer über ein Seitentöbeli. Vermutlich war ich nicht der Einzige, der sich etwas sammeln musste: schön Fuss vor Fuss, nur nicht stolpern und lieber nicht nach unten schauen. Natürlich ging alles gut und der nächste Wegabschnitt belohnte uns mit eindrücklichen Blicken in die tiefe Schlucht.

Gerade rechtzeitig zur Mittagsrast erreichten wir auf Dalfazza wieder Wiesland, Sonne und schöne Ausblicke in fast alle Richtungen. Natürlich kannte Georg alle Berge und Dörfer und wusste auch, dass das abgelegene Bauernhaus direkt zu unseren Füssen noch bis vor wenigen Jahren ganzjährig bewohnt war. Jetzt wird es von der Gemeinde offenbar als Ferienhaus vermietet, zum Beispiel an Grosseltern mit fünf Enkelkindern - wie wärs?

Gestärkt und von der Sonne angenehm gewärmt wanderten wir wieder abwärts. Frisches grün, Enzian und Narzissen erfreuten Auge und Gemüt. In Fanas gabs ein Wiedersehen mit der Seilbahn, die uns im letzten Jahr ein Stück Richtung Sassauna trug. Die vierte Pause samt Einkehr sei hier nur kurz erwähnt. Jedenfalls erreichten alle rechtzeitig und mehr als zufrieden den Zug in Grüşch.

Wir danken Georg für eine ideale Frühlingstour. Der Muskelkater kann warten.

Hans Leuzinger

Wanderung Guschadörfli

Donnerstag, 1. Mai 2003

Leitung: Hardy Bislin, 31 Teilnehmende

An jenem fantastischen Frühlingstag besameln sich 31 wanderlustigen Senioren auf dem Parkplatz in Luzisteig. Nach einem Kaffeestart in der Kantine gibt uns Hardy einen geschichtlichen Überblick über den Ort. Um 10.15 Uhr marschieren wir dem Militärwegweiser "Dürrwald" folgend ab, zuerst kurze Zeit auf einem schmalen Weg, dann dem obersten Fahrsträsslein entlang bis zum Kehrplatz. Von dort windet sich das steile, schöne Sprecherweglein in vielen Kurven bergauf zum Guscha-Büel, P. 1131, wo wir nach 1 1/2 Stunden ankommen.

Der Ausblick vom grasigen Hügel ist wunderbar, die knorrigen Föhren, das Wolken spiel - ein Kalenderbild! Nach der gemütlichen Rast besuchen wir die für uns offene Gartenwirtschaft in Guscha. Der Verein "Pro Guscha" rettet die ehemalige Walsersiedlung vor dem Verfall. Wir geniessen Gerstensuppe, Kaffee mit "Religion" und Doras Kuchen, den sie als Geburtstagskind für uns hier herauf getragen hat.

Über den Fahrweg steigen wir ab Richtung "Malakowtunn" (Hungerturm). Von dort zweigt rechts ein schöner Waldweg ab und führt in lockeren Kurven der Festungsmauer entlang zum Ausgangsort zurück.

Danke, Hardy, für die umsichtige Führung auf unbekanntem Pfaden.

Margrit Dornbierer

Wanderung Thurweg - Ebnat

Mittwoch, 7. Mai 2003

Leitung: Werner Peter, 30 Teilnehmende

Schon zwei Wochen herrschte im Rheintal drückendes, heisses Föhnwetter. Im Toggenburg war es kühler, speziell in der Nähe der Thur, die viel Schmelzwasser führte.

Wir schritten vorerst durch Weiden. Vertrautes, oft noch gehörntes Braunvieh genoss das frische Gras, Kälbchen tummelten sich in den weiten Wiesen, heimelige Bauernhäuser schauten mit blinkenden Fensterscheiben



Oswald, Eva und Paul vor dem Heimatmuseum Ackerhus in Ebnat Kappel.

von den Hügeln herab. Hinter uns thronten die Churfürsten. Der Fluss ist von Laubwald gesäumt, dessen helles, frisches Grün sich im Wasser spiegelte. Graugänse lagen an der Sonne, Bergstelzen wippten, die Obstbäume standen im schönsten Blust. Der abwechslungsreiche Pfad war ziemlich eben, das Wandern leicht, die Stimmung angeregt. Da musste man gemächlich wandern.

Mittagessen in der Gartenwirtschaft der Sonne Krummenau. Am Nachmittag wurde die Flusslandschaft felsig und wild. Der feine Staub eines schneeweiss schäumenden Wasserfalls erfrischte die heissen Gesichter. Die Thur überraschte mit ihrer Farbenvielfalt: Grüne Fluten überwogen, manchmal flossen sie blau, zwischen den Felsen dunkel. Das Rauschen des Wassers begleitete uns, der Weg wurde coupiert, manchmal führte er über Treppen. An der Orientierungstafel erfuhren wir, dass die uns geläufige Bezeichnung Nagelfluh Ostschweizer Dialektausdruck sei, dass wir durch Molassegebiet wanderten, welches in Europa die höchste Erhebung im benachbarten Speer (1950 m) erreichte.

Nach der vor 3 Jahren erstellten, imposanten Holzkonstruktion der Petersbrugg erreichten wir bald das Heimatmuseum Ackerhus. Frau Hüberli spielte auf alten Instrumenten und Hausorgeln, und sie erzählte mit Humor aus dem Leben im Toggenburg früherer Zeiten, zeigte alte Werkzeuge, erklärte Bräuche. Die Zeit verflog, wir genossen noch einen kühlen Trunk in der Post Ebnat, fuhren dann zufriedenen nach Hause.

Werner Peter

Auffahrtszusammenkunft

Donnerstag, 28. Mai 2003



Apéro vor dem Schloss in Appenzell. Apéro für die Herren, Blumen für die Damen. Edwin und Marieli freuts.

Vexierbild: Was ist das?



25 Näbelchraiva uf dem Höchsts.

Ursula und Theo Lendi, Telefon 081-783 16 33

- gepflegte Küche
- Saal für Familien- und Vereinsanlässe

KEIN Ruhetag
Jeden 1. Montag im Monat
SAC-Senioren-Stamm

Warum denn in die Ferne schweifen – das Taminatal liegt ja so nah.

Wir freuen uns, Sie bei Ihrem nächsten Ausflug bei uns begrüßen zu dürfen.
Tamina – das Haus
mit 120jähriger SAC-Tradition

Fam. Sprecher-Hold, Tel. 081- 306 11 73

Für Ihre neue Küche:

J. SCHUMACHER AG

INNENAUSBAU, KÜCHENBAU, MÖBEL, RAUMGESTALTUNG

7323 WANGS

Die besondere Tour

Klettergarten Erzhus - Gonzenleiter

Oberhalb der Gonzenleiter warten schon lange zwei gute Touren auf Wiederholer. Bereits 1989 richteten hier Zürcher Kletterer Routen ein. Aber erst jetzt wird dieses Gebiet langsam lohnend, da unter anderem auch im Hinblick auf unseren Outdoor Kletterwettkampf einige zusätzliche Klettereien eingerichtet wurden. Die 50 Minuten Zustieg ab Erzbild vertragen auch sportklettervernachlässigte Beinchen!

Charakter

Meist senkrechte und technisch anspruchsvolle, abwechslungsreiche Kletterei in schön strukturiertem Kalk. Die Routen sind gut mit Bohrhaken abgesichert. Es können Einseillängen oder auch Routen mit bis zu 10 Seillängen in der unmittelbar anschliessenden Wangwand geklettert werden. Für die Einseillängenrouten ist ein 60 m-Seil teilweise zwingend.

Zugang

Von Sargans auf der Strasse oder auf dem markierten Weg zum Ober Prod. Parkieren kann man am besten unterhalb der Kapelle Erzbild bei Pt. 795. Nun dem alten Erzschlittelweg an der Kapelle vorbei hoch. Man gelangt auf die Waldstrasse, welche weiter zum Ober Nuntlisboden führt. Hier kehrt die Strasse wieder gegen Westen und man verfolgt sie zum Punkt 1109, wo man auf einem Fussweg steil aufwärts zur Wegverzweigung am Cholplatz gelangt. Hier dem markierten Weg zur Leiter folgen, bis er unmittelbar nach den Ruinen des Erzhus an den Fels stösst. Hier auf Wegspuren links hoch zu den Routen. 30 min bis 1 h je nach Training...

Die Wangwand befindet sich 150 m links davon.

Routen (von links nach rechts, fast alle Routen sind angeschrieben)

Sektor Wangwand

MILZBRAND	7c und Projekt (die letzte Seillänge wurde noch nicht frei geklettert; 10 Seillängen;
PROJEKT	?; bisher sind 3 Seillängen fertig (Guntli/Wälti)

Sektor Erzhus

NASENLOCHPLATTE	7b+	40m (Einstieg oberhalb Gedenkkreuz)
SUPERMAN	6b+	20m
US ANARCHIE	7a	20m
LES JUMEAUX	7a+	28m
FERMADA SIN DUMONDA	7a	(erste Seillänge) insgesamt 5 Seillängen, weiter noch nicht Rp geklettert
SCHLINGENDACH	6c	25m
TORINO	6c+	20m



Ursi Goetz in Milzbrand, 3. SL

■ Rätsellösung Nr. 3/2003

Der Engländer war mit Karl Kogel unterwegs und der Pullover des Spaniers war blau. Dies waren die beiden gesuchten Antworten im letzten Rätsel. 18 richtige Einsendungen (zwei leider zu spät) trafen bei uns auf der Redaktion ein. Glücklicher Gewinner des vom *Gasthaus Löwen, Bad Ragaz*, gestifteten Gutscheines, im Wert von Fr. 30.- ist

Dani Loop, Berschis

Herzliche Gratulation und "en Gueta"!

■ Rätsel

Im neuen Rätsel sind wir mit Franz Fernblicker unterwegs. Er hat sich mit der Karte 1 : 50'000 Flumserberge - Prättigau (Zusammensetzung 5012) auf den Weg gemacht und geniesst jetzt auf einem Gipfel die schöne Aussicht.

Mit Hilfe des Kompasses (360°-Einteilung) gelingt es ihm, verschiedene Gipfel auszumachen. Ziemlich genau im Süden, unter 179°, erblickt er das Foostöckli, im Nordosten, unter 45°, den Fulfirst, unter 295° den Wissmilten und unter 149° den höchsten St. Galler, den Ringelspitz.

Auf welchem Gipfel sitzt Franz Fernblicker?

Wer die Lösung weiss, schreibt sie auf eine Postkarte und sendet diese bis spätestens **15. Juli 2003** an die

Redaktion Piz Sol-Nachrichten
Taminastr. 31
7310 Bad Ragaz

Zu gewinnen gibts diesmal ein von der Sektion gestiftetes Alvierpanorama.



RHEIN - HELICOPTER AG

Beton- und Holztransporte
Alpersorgung · Montagen · Materialflüge
Film · Foto · Taxi- und Rundflüge

081 / 740 22 44

www.rheinheli.ch

SAC-Tourenprogramm Juli 2003

Datum:	Tour:	Leitung:	KiBe	JO	Sektion	Senioren
1.7.03	Bergtour Gaffia - Gamidaurspitz	Silvia Hofmann				■ ■
4.- 6. 7.03	Klettern Bergseeschijen	Daniel Schaffhauser			■ ■	
5./6.7.03	Klettern Tessin	Christian Aebi		■ ■		
7.-12.7.03	Hochtourenwoche Berninagebiet	Thomas Wälti			■ ■	
7.7.03	Senioren Stamm Selva, Trübbach	Senioren				■ ■
8.7.03	Wanderung Schwarzbüel	Doris Nägeli				■ ■
10.7.03	Bergtour Schwanden - Elm	Willi Hinder				■ ■
16.7.03	Bergtour Klausenpass - Schächental	Friedy Ritz				■ ■
18./19.7.03	Bergtour Juf - Maloja	Stewart Bryce			■ ■	
20.-26.7.03	Hochtouren- und Kletterwoche Bergell	Thomas Good und Paul Wermelinger		■ ■		
21.-26.7.03	Klettersteig - Tourenwoche Pala-Gruppe	Marius Bur			■ ■	
22./23.7.03	Bergtour Keschhütte	Doris Nägeli				■ ■
27.7.03	Blüemlitour	Erika Frehner			■ ■	■ ■
29.7.03	Bergtour Gigerwaldspitz	Regina Jäger				■ ■
30.7.03	Stamm Sandi, Bad Ragaz	Sektion			■ ■	■ ■

SAC-Tourenprogramm August 2003

Datum:	Tour:	Leitung:	KiBe	JO	Sektion	Senioren
3.8.03	Klettertour Selunpfeiler	Hanspeter Emmenegger			■ ■	
3.-8.8.03	KiBe Lager Lago di Sella	Alfons Kühne	■ ■			
4.8.03	Senioren Stamm Selva, Trübbach	Senioren				■ ■
6.8.03	Wanderung Valspus	Heiri Lippuner				■ ■
9.-15.8.03	Kletterwoche Chamonix	Marcel Schmed			■ ■	
9./10.8.03	Hochtour Piz Morteratsch	Walter Brühlmann			■ ■	
12.8.03	Bergtour Arosa - Tschierschen	Regina Jäger				■ ■
16./17.8.03	Spitzmeilen Hüttenfest	Felix Röthenbacher	■ ■	■ ■	■ ■	■ ■
19./20.8.03	Bergtour Piz Rotondo	Felix Egert				■ ■
21.8.03	Wanderung Alp Rohr	Heiri Lippuner				■ ■
23./24.8.03	Hochtour Spranzagrat	Pius Jäger		■ ■		
23./24.8.03	Hochtour Bifertenstock - Tödi	Thomas Wälti			■ ■	
24.8.03	Bergtour Pizol	Alfons Kühne	■ ■			
25.-27.8.03	Bergtour Grächen - Europahütte - Täschalp - Zermatt	Willi Hinder			■ ■	
27./28.8.03	Bergtour Olivone - Greina - Vrin	Lilo Ackermann				■ ■
27.8.03	Stamm Sandi, Bad Ragaz	Sektion			■ ■	■ ■
29./30.8.03	Bergtour Drusenturm	Stewart Bryce			■ ■	
30./31.8.03	Zerveilahorn mit Zelt	Paul Wermelinger		■ ■		
30./31.8.03	Klettern Tessin mit Zelt	Alfons Kühne		■ ■		
31.8.03	Bergtour Sulzfluh	Salvi Caniglia			■ ■	
1.9.03	Senioren Stamm Selva, Trübbach	Senioren				■ ■
3./4.9.03	Bergtour Schesaplana	Bruno Gantenbein				■ ■
7.9.03	Bergtour Sazmartinhorn / Egghorn	Siegrid Caniglia			■ ■	

KIBE-Tourenprogramm Juli/August

Bergtour Sardona

- Datum: Samstag/Sonntag,
28./29. Juni 2003
- Leitung: Alfons Kühne
- Besammlng: Samstag, 10.00 Uhr, Bahnhof
Sargans
- Programm: Sa. Aufstieg zur Sardonahütte
So. Besteigung des Piz Sardona
(3055 m) und des Piz Segnes
(3098 m)
- Verpflegung: aus dem Rucksack, Halbpension
in der Hütte
- Ausrüstung: hochtourenmässig mit Pickel und
Klettergurt;
fehlendes Material bitte bei
Anmeldung angeben
- Kosten: Fr. 30.— für Essen und Über-
nachtung
- Teilnehmerzahl: 15
- Anmeldung: bis Sonntag, 22. Juni 2003 an:
Alfons Kühne
Madrus
7317 Valens
Telefon 081 302 50 44
- Auskunft: Freitag, 27. Juni 2003,
18.00 bis 21.00 Uhr,
Telefon 081 302 50 44

KiBe Lager Wittenwassern

- Datum: Sonntag bis Samstag,
3. - 8. August 2003
- Leitung: Alfons Kühne
- Besammlng: 13.00 Uhr, Bahnhof Sargans
- Programm: Sonntag: Fahrt zur Unterkunft
Ober Chäseren
Mo. - Fr: Klettern, Bergtouren,
Gletscher ...
Spiele - spielend klettern
Pizzo Lucendo, Lagerleben
- Verpflegung: Lunch nimmt jeder selber mit
- Ausrüstung: wander- und klettermässig
- Bewertung: den Teilnehmenden angepasst
- Kosten: Fr. 180.—
- Teilnehmerzahl: 20
- Anmeldung: bis Ende Juni an:
Alfons Kühne, Bergführer
Madrus
7317 Valens
Telefon 081 302 50 44
- Auskunft: abends 18.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 302 50 44

Spitzmeilen Hüttenfest

- Datum: Samstag/Sonntag,
16./17. August 2003

*Beachtet dazu den speziellen Text in diesem
Blättli*

Bergtour Pizol

- Datum: Sonntag, 24. August 2003
- Leitung: Alfons Kühne
- Besammlng: 8.00 Uhr, Bahnhof Sargans
- Programm: Aufstieg über Lasa und Grat über
die verschiedenen Veruccano-
Felsen zum Pizol.
- Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack
- Ausrüstung: wander- und klettermässig
- Kosten: Fr. 10.—
- Teilnehmerzahl: 15
- Anmeldung: bis Mittwoch, 20. August 2003
an:
Alfons Kühne
Bergführer
Madrus
7317 Valens
Telefon 081 302 50 44
- Auskunft: abends 18.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 302 50 44

Klettern im Tessin mit Zelt

- Datum: Samstag/Sonntag,
30./31. August 2003
- Leitung: Alfons Kühne
- Besammlng: 8.00 Uhr, Bahnhof Sargans
- Programm: Samstag: Fahrt mit PW nach
Locarno; Klettern in der Umge-
bung von Ponte Brolla; Zelte auf-
stellen.
Sonntag: nochmals in den Tessi-
ner Gneis...
- Verpflegung: Lunch nimmt jeder selber mit
- Ausrüstung: klettermässig, Schlafsack mit
Mätteli, Essgeschir, wer hat: ein
kleines Zelt
- Bewertung: klettern und zelten
- Kosten: Fr. 40.—
- Teilnehmerzahl: 15
- Anmeldung: bis Sonntag, 24. August 2003 an:
Alfons Kühne
Bergführer
Madrus
7317 Valens
Telefon 081 302 50 44
- Auskunft: abends 18.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 302 50 44

JO-Tourenprogramm Juli/August

Klettern im Tessin

Datum: Samstag/Sonntag, 5./6. Juli 2003
Leitung: Christian Aebi
Besammlng: im Postauto 8.10 Uhr ab Chur
Richtung Bellinzona
(Sargans ab 7.20 Uhr)
Programm: klettern in den umliegenden Klettergärten und Routen von Ponte Brolla
Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack
Ausrüstung: klettermässig
Bewertung: leicht bis mittel
Kosten: Bahn und Bus
Teilnehmerzahl: mindestens 4
Anmeldung: bis Freitag, 27. Juni 2003 an:
Christian Aebi
Schulstrasse 66
7203 Landquart
Telefon 081 322 62 61
e-Mail: aebi@ntb.ch
Auskunft: abends, Telefon 081 322 62 61

Hochtouren- und Kletterwoche Bergell

Datum: Sonntag bis Samstag,
20. - 26. Juli 2003
Leitung: Thomas Good und Paul Wermelinger
Besammlng: wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
Programm: Hochtouren, Alpinklettern, und und und
Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack, in den Hütten Halbpension
Ausrüstung: bergtouren- und klettermässig
Bewertung: wird den Teilnehmenden angepasst
Anmeldung bis Dienstag, 1. Juli 2003 an:
Thomas Good
Butz
8887 Mels
Telefon 081 723 96 75
oder 078 624 30 83
e-Mail: thomas@pizol-outdoor.ch

Spitzmeilen Hüttenfest

Feier zum Jubiläum 100 Jahre Spitzmeilenhütte

Datum: Samstag/Sonntag,
16./17. August 2003
Leitung: Felix Röthenbacher und Hüttenchef Bruno Eberle

Anmeldung zur Übernachtung beim Hüttenwart
Fridolin Giger,
Telefon Hütte 081 733 22 32
oder in Quarten 081 738 18 46
oder 079 605 43 56
Infos: beim Hüttenchef Bruno Eberle,
Telefon 081 733 33 18

Beachtet dazu den speziellen Text in diesem Blättli

Piz Morteratsch Sprauenzgrat

Datum: Samstag/Sonntag,
23./24. August 2003
Leitung: Pius Jäger
Besammlng: 8.10 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt mit der Bahn nach Morteratsch. Aufstieg zur Bovalhütte mit Ausbildung im Klettergarten oder auf dem Gletscher
Sonntag: Besteigung des Piz Morteratsch über den Sprauenzgrat, Abstieg und Heimreise.
Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack. In der Hütte HP
Ausrüstung: kletterhochtourenmässig mit Helm, Pickel, Steigeisen, Anseilgurt, usw.
Bewertung: kombinierte Kletterhochtour mit Fels bis 4. Grad
Kosten: Fr. 60.-
Teilnehmerzahl: max. 8
Anmeldung: an:
Pius Jäger
Löwenstrasse 6
7312 Pfäfers
Telefon 081 330 20 10
Auskunft: Freitag, 22. August 2003
19.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 330 20 10
oder 079 221 29 22

Zervreilahn mit Zelt

Datum: Samstag/Sonntag,
30./31. August 2003
Leitung: Paul Wermelinger
Besammlng: 12.15 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Samstag: Fahrt mit Zug & Postauto zum Zervreilasee.
Ca. 2 h Aufstieg, biwakieren
Sonntag: Klettern am "Bündner Matterhorn."

Nordostgrat Abstieg und Heimreise
Verpflegung: Nachtessen und Frühstück gemeinsam,
Lunch aus dem Rucksack
Ausrüstung: Klettergrümpel inkl. Helm, Schlafsack, Biwakmaterial, evtl. Zelt
Bewertung: 11 Seillängen max. V. Grad
Kosten: ca. Fr. 55.— (mit Halbtax)
Teilnehmerzahl: 6

Anmeldung: bis Donnerstag, 27. August 2003 an:
Paul Wermelinger
Rosenstrasse 3
7323 Wangs
Telefon 01 741 05 56
oder 081 723 32 78
e-Mail: paul.wermelinger@bluewin.ch
Auskunft: Samstag, 30. August 2003
ab 8.00 Uhr
Telefon 081 723 32 78

Sektions-Tourenprogramm Juli/August

Klettern im Bergseeschijen

Datum: Freitag bis Sonntag,
4. - 6. Juli 2003
Leitung: Daniel Schaffhauser
Besammlung: Treffpunkt nach Vereinbarung
Abfahrt mit PW am Freitagabend
um 16.00 Uhr ab Sargans
Programm: Fr: Fahrt nach Göscheneralp und
Übernachtung
Sa: Aufstieg zur Bergseehütte
und klettern im 5. Grad nach Lust
und Laune
So: klettern ...
Verpflegung: Halbpension und Lunch aus dem
Rucksack
Ausrüstung: klettermässig mit Kletterschuhen
und Helm, leichte Bergschuhe für
Zu- und Abstiege
Bewertung: mittelschwierige Klettertouren
von 6 bis 12 Seillängen
Übernachtungen mit HP ca. Fr.
120.— und Autospesen
Teilnehmer: 5
Anmeldung: bis Freitag, 20. Juni 2003 an:
Daniel Schaffhauser
Telefon 078 775 79 42
e-Mail: daniel.schaffhauser@bluewin.ch

Hochtourenwoche Berninagebiet

Datum: Montag bis Samstag,
7. - 12. Juli 2003
Leitung: Thomas Wälti und Lukas Dürr
Diese Woche ist komplett ausgebucht.

Bergtour Juf - Maloja

Datum: Freitag/Samstag,
18./19. Juli 2003
Leitung: Stewart Bryce
Besammlung: im Zug
17.20 Uhr ab Bahnhof Sargans
17.26 Uhr ab Bahnhof Bad Ragaz
17.54 Uhr ab Bahnhof Chur
18.27 Uhr ab Thusis
19.43 Uhr Juf
Programm: Fahrt mit der Bahn und dem Bus
nach Juf - Avers, Übernachtung
in Juf, Aufstieg von Juf bis Forcellina - Pass da Sett - Pass
Lunghin zum Piz Lunghin und
Abstieg nach Maloja
Verpflegung: Halbpension und aus dem Ruck-
sack
Ausrüstung: bergtourenmässig mit guten
Schuhen und Regenschutz
Bewertung: zirka 13 km, Aufstiege von 2100
m auf 2707 m und Abstieg auf
1803 m, zirka 9 Stunden
Kosten: Jeder löst sein Billett selber bis
Chur
Rundreise Chur - Juf und zurück
von Maloja nach Chur
Fr. 31.40 mit Halbtax Kollektiv
Touristenlager Pension Edelweiss
mit Halbpension Fr. 45.—
Teilnehmerzahl: 9

Anmeldung: Schriftlich oder telefonisch mit
Angaben ob Halbtax vorhanden
bis Montag, 14. Juli 2003 an:
Stewart Bryce
Heuteilstrasse 9
7310 Bad Ragaz

Auskunft: Telefon 081 302 44 64
e-Mail: fam.bryce@bluewin.ch
Donnerstag, 17. Juli 2003
zwischen 20.00 und 21.00 Uhr
Telefon 081 302 44 64
oder 078 890 32 40

Klettersteig Tourenwoche Pala-Gruppe

Datum: Montag bis Samstag,
21. - 27. Juli 2003
Leitung: Marius Bur
Programm: Autoreise nach S. Martino di
Castrozza.
Klettersteige und Bergtouren ab
Rifugio Pradiali (3 Nächte) und
Rifugio Rosetta (2 Nächte)
Ausrüstung: klettersteigmässig
Bewertung: mittelschwere bis schwere Klet-
tersteige
Kosten: Fr. 500.—
Teilnehmer: 8
Anmeldung: bis Freitag, 20. Juni 2003 an:
Marius Bur
Bergstrasse 21
9475 Sevelen
Telefon 081 785 27 85
e-Mail: marius.bur@ymail.ch
Auskunft: Tourenbesprechung am Donner-
stag, 3. Juli 2003 bei Marius

Blüemlitour

Datum: Sonntag, 27. Juli 2003
Leitung: Erika Frehner
Ausschreibung unter Senioren

Klettertour Selunpfeiler

Datum: Sonntag, 3. August 2003
Leitung: Hanspeter Emmenegger
Besammlung: 6.30 Uhr, Lindenplatz Walenstadt
Programm: Fahrt nach Schrina und Aufsteig
zum Selunpfeiler
klettern...
Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack
Ausrüstung: klettermässig
Bewertung: 4. Grad
Kosten: Fr. 5.— fürs Auto
Teilnehmer: 5, je nach Seilführer
Anmeldung: bis Freitag, 25. Juli 2003 an:
Hanspeter Emmenegger
Sunnädörfli 7
8880 Walenstadt
Telefon 081 735 15 63

Kletterwoche Chamonix

Datum: Samstag bis Freitag,
9. - 15. August 2003
Leitung: Marcel Schmed
Besammlung: 7.30 Uhr, Kletterhalle Sargans
Programm: Hochalpine Kletter- und Eistou-
ren rund um Chamonix
Verpflegung: HP, Lunch aus dem Rucksack
Ausrüstung: hochtourenmässig
Bewertung: nicht geeignet für Anfänger
(5. Grad)
Kosten: ca. Fr. 1020.—
Teilnehmer: 6
Anmeldung: bis Montag, 30. Juni 2003 an:
Marcel Schmed
Grofenstrasse 4
7323 Wangs
Telefon 081 723 43 67
e-Mail: schmed@kletterschule.ch

Hochtour Piz Morteratsch

Datum: Samstag/Sonntag,
9./10. August 2003
Leitung: Walter Brühlmann
Besammlung: wird bei der Anmeldung bekannt
gegeben
Programm: Fahrt nach Pontresina - Bhf Mor-
teratsch. Aufstieg Boval-Hütte.
Übernachtung. Sonntag: Bestei-
gung Piz Morteratsch und
Abstieg über Tschierva-Hütte
durchs Val Roseg nach Pontresi-
na.
Verpflegung: aus dem Rucksack, HP in Hütte
Ausrüstung: hochtourenmässig: Steigeisen,
Pickel, Anseilgurt
Bewertung: mittlere Hochtour
Kosten: Hüttenkosten inkl. HP und Fahr-
spesen
Anmeldung: bis Sonntag, 27. Juli 2003 an:
Walter Brühlmann
Obstadtstrasse 15
8880 Walenstadt
Telefon 081 735 22 24
oder 079 218 28 90
e-Mail: bruelli@gmx.ch

Spitzmeilen Hüttenfest

Feier zum Jubiläum 100 Jahre Spitzmeilenhütte

Datum: Samstag /Sonntag,
16./17. August 2003
Leitung: Felix Röthenbacher und Hütten-
chef Bruno Eberle

Anmeldung zur Übernachtung beim Hüttenwart
Fridolin Giger,
Telefon Hütte 081 733 22 32
oder in Quarten 081 738 18 46
oder 079 605 43 56

Infos: beim Hüttenchef Bruno Eberle,
Telefon 081 733 33 18

**Beachtet dazu den speziellen Text in diesem
Blättli**

Hochtour Bifertenstock - Tödi

Datum: Freitag bis Sonntag,
22. - 24. August 2003

Leitung: Thomas Wälti

Besammlng: wird bei der Anmeldung bekannt
gegeben
voraussichtlich um 17.00 Uhr in
Tierfed

Programm: Freitagabend: Fahrt mit der Seil-
bahn zum Chalchtrittli und Auf-
stieg zur Muttseehütte 2501 m.
Samstag: Abstieg zum Limme-
rensee und Aufstieg zum Bifer-
tenstock über die Nordroute (Eis-
wand) oder über den Bänderweg.
Abstieg über die Südwand und
die Untere Frisallücke zur Pun-
teglia's Hütte.
Sonntag: Aufstieg zum Tödi und
Abstieg nach Tierfed

Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack. HP in
den Hütten

Ausrüstung: komplette Hochtourenausrüstung
inkl. evtl. 2 Eispickel und Helm

Bewertung: Anspruchsvolle und strenge aber
tolle Hochtour. Kletterei bis 3.
Grad, (Nordwand: Eis bis 55
Grad). Tagesetappen mit 10 bis
12 h
Vergleichbar mit einem mittel-
schweren Viertausender

Kosten: Fr. 450.— bei 3 Teilnehmenden;
Fr. 340.— bei 5 Teilnehmenden
(Führung, Halbpensionen, Seil-
bahn)

Teilnehmerzahl: 3 bis max. 5

Anmeldung: bis Ende Juli an:
Thomas Wälti
Isla 97
7303 Mastrils
Telefon 081 322 95 57
oder 079 677 53 33
e-Mail:
ursiundthomas@bluewin.ch

Bergtour Grächen - Europaweg - Täschalp - Zermatt

Datum: Montag bis Mittwoch,
25. - 27. August 2003

Leiter: Willi Hinder

Die Tour ist ausgebucht

Bergtour Drusenturm

Datum: Freitag/Samstag,
29./30. August 2003

Leitung: Stewart Bryce

Besammlng: Freitag, 18.00 Uhr, Bahnhof Bad
Ragaz

Programm: Fahrt mit PW nach Partnunstafel
- Aufstieg zur Carschinahütte
(2236 m)
Aufstieg über das Drusentor zum
Drusenturm (2830 m)
Abstieg wie Aufstieg. Es besteht
die Möglichkeit, die Tour mit der
Tour von Sonntag auf die Sulz-
fluh mit Salvi kombinieren. In
diesem Fall übernachtet man
nochmals in der Carschinahütte
aus dem Rucksack, nur Frühstück
in der Carschinahütte

Verpflegung:

Ausrüstung: Klettergurt

Bewertung: Bergtour, zirka 6 Stunden

Kosten: ca. Fr. 50.—

Teilnehmerzahl: 8

Anmeldung: schriftlich oder telefonisch bis-
Mittwoch, 27. August 2003 an:
Stewart Bryce
Heuteilstrasse 9
7310 Bad Ragaz
Telefon 081 302 44 64
e-Mail: fam.bryce@bluewin.ch

Auskunft: Donnerstag, 28. August 2003
19.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 302 44 64
oder 078 890 32 40

Bergtour Sulzfluh

Datum: Sonntag, 31. August 2003

Leitung: Salvi Caniglia

Besammlng: 7.00 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz

Programm: Fahrt mit dem PW nach St. Antö-
nien und Partnun. Aufstieg über
Gemschtobel in ca. 3 h zum Gip-
fel. Abstieg zur Tilisunahütte
(ÖAV) und über Tilisunafürggli -
Gruoben - Partnunsee nach Part-
nun.

Verpflegung: aus dem Rucksack

Ausrüstung: wandermässig, Trekkingschuhe
Bewertung: mittlere Bergtour
Kosten: Fahrspesen
Teilnehmerzahl: ca. 10
Anmeldung: bis Freitag, 29. August 2003 an:
Salvatore Caniglia
Palmerstrasse 22
7324 Vilters
Telefon 081 723 68 41
e-Mail:
siegrid.caniglia@freesurf.ch
Auskunft: Samstag, 30. August 2003
19.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Telefon 081 723 68 41

Bergtour Sazmartinhorn / Egghorn

Datum: Sonntag, 7. September 2003
Leitung: Siegrid Caniglia
Besammlng: 6.30 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
Parkplatz rechte Seite
Programm: Fahrt mit dem PW nach St. Mar-
tin
Aufstieg über Säss ins Marchtal
und zum Sazmartinhorn (4 h)
Querung zum Egghorn (ca. 40
min) und Abstieg über dessen
Südgrat.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: wandermässig

Bewertung: anspruchsvolle, rauhe Bergtour,
Trittsicherheit erforderlich
Kosten: Fahrspesen
Teilnehmerzahl: 10
Anmeldung: bis Freitag, 5. September 2003 an
Siegrid Caniglia
Palmerstrasse 22
7324 Vilters
Telefon 081 723 68 41
e-Mail:
siegrid.caniglia@freesurf.ch
Auskunft: Samstag, 6. September 2003
19.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Telefon 081 723 68 41

Nepalreise

Umrundung des 8000-ers Manaslu
Datum: Mittwoch, 8. Oktober
- Samstag, 1. November 2003
Leitung: Reto Hobi
Programm: beim Tourenleiter erhältlich
Preis: Fr. 4700.— (Ausschrieb in den
letzten Piz Sol-Nachrichten)
Teilnehmerzahl: max. 10, es hat noch ein paar
Plätze frei
Anmeldung: bis Donnerstag, 31. Juli 2003 an:
Reto Hobi
Sarganserstr. 3
7310 Bad Ragaz
Telefon 081 302 71 62
e-Mail: aktuar@sac-piz-sol.ch



**BERGGASTHAUS
PARDIEL**

Bei der Bergstation der Gondelbahn
Bad Ragaz Pardiel erwarten das Wander bzw. Ski-
gebiets Fiedl Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Fahr Jung Widng 7310 Bad Ragaz
Telefon 081 302 19 50

ALPIN BERGSPORT AG



Eichenberger & Good
Dorfplatz 3
9472 Grabs

Verkauf + Versand
081 / 771 36 34

Das Fachgeschäft
für den Bergsteiger
und Tourenskifahrer

Senioren-Tourenprogramm Juli/August

Bergtour Gaffia - Gamidauerspitz

Datum: Dienstag, 1. Juli 2003
Leitung: Silvia Hofmann
Besammlng: 8.45 Uhr bei der Talstation der
Seilbahn Wangs - Pizol
(Postauto Sargans Bahnhof ab
8.25)
Programm: Fahrt mit der Bahn zur Gaffia
Bergtour über Chuetschingel zum
Gamidauerspitz (2309 m) und
Abstieg über den Alpass und
Garmil zur Gaffia
Verpflegung: aus dem Rucksack.
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: leichte Bergwanderung mit ca.
450 m Auf- und Abstieg
Kosten: Fr. 15.— mit Halbtaxabo
Teilnehmerzahl: wer Lust hat
Anmeldung: bis Sonntag, 29. Juni 2003 an:
Silvia Hofmann
Birkenweg 6
8887 Mels
Telefon 081 723 17 82
Auskunft: Montag, 30. Juni 2003
19.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 723 17 82

Wanderung Schwarzbüel und Viltersersee

Auch für Grosseltern, Enkel und Urenkel ...

Datum: Dienstag, 8. Juli 2003
Leitung: Doris Nägeli
Besammlng: 9.45 Uhr, Pizolbahn Bad Ragaz
Programm: Fahrt nach Pardiell, Startkafi,
Wanderung zum Schwarzbüel
oder zum Viltersersee.
"Brötla" im Schwarzbüel und
gemütliches Zusammensein
Verpflegung: Grillplatz Schwarzbüel oder
Chäshörnli
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: auch für nicht mehr sehr wander-
tüchtige Senioren geeignet
Kosten: Fr. 15.—
Teilnehmer: alle ob Gross oder Klein
Anmeldung: bis Sonntag, 6. Juli 2003 an:
Doris Nägeli
Weiligstrasse 30a
7310 Bad Ragaz

Telefon 081 302 26 96
e-Mail: dnaegeli@bluewin.ch
Montag, 7. Juli 2003, bei Doris

Auskunft:

Bergwanderung Schwanden - Mettmen - Wildmadfurggeli - Elm

Datum: Donnerstag, 10. Juli 2003
Leitung: Willi Hinder
Besammlng: 6.30 Uhr Bahnhof Sargans.
Abfahrt 6.40 Uhr via Ziegel-
brücke - Schwanden. Gruppenbil-
lett.
Programm: Schwanden - Kies - Mettmen
(Postauto bzw. Luftseilbahn).
Wanderung Alp Nideren - Wild-
madfurggeli (2294 m) - Ampächli
- Luftseilbahn - Elm. Durch das
Gebiet des ältesten Wildreserva-
tes Europas. Eindrückliche Berg-
tour. Gesamtwanderzeit 5 h. Total
Aufstieg 684 m, Total Abstieg
794 m
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: bergwandermässig
Teilnehmerzahl: 20
Kosten: ca. Fr. 47.— SBB, Postauto, 2 x
Bergbahn (mit Halbtax)
Anmeldung: bis Sonntag, 6. Juli 2003 an:
Willi Hinder
Buchenweg 3
8889 Plons
Telefon 081 723 69 42
e-Mail: willi.hinder@gmx.ch
Auskunft: Mittwoch, 9. Juli 2003
18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
Telefon 081 723 69 42

Bergtour Braunwald - Gumen - Ortsstockhaus

*Ersatztour für Klausenpass - Schächental.
Diese Tour musste wegen fehlender Transportmit-
tel geändert werden.*

Datum: Mittwoch, 16. Juli 2003
Leitung: Friedy Ritz
Besammlng: 8.04 Uhr im Zug ab Ziegelbrücke
nach Linthal auf Gleis 10
Buchs ab 7.15 Uhr, Sargans ab
7.40 Uhr, Ziegelbrücke an 8.01
Uhr

Programm: Fahrt mit Zug und Standseilbahn nach Braunwald; mit Sessellift zum Gumen; Kaffeehalt; Wanderung zum Ortsstockhaus, Brächalp, Oberstafel, Braunwald. Rückreise
Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack
 Einkehrgelegenheit im Gumen oder in Braunwald
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: mittelschwere Wanderung mit 200 m Aufstieg und 750 m Abstieg
Kosten: Kollektiv ab Ziegelbrücke bis Braunwald ca. Fr. 14.— (mit Halbtax)
Teilnehmer: wer Lust hat
Anmeldung: bis Sonntag, 13. Juli 2003 an: Friedy Ritz
 Herrengasse 5b
 8737 Gommiswald
 Telefon 055 280 29 59
Auskunft: Dienstag, 15. Juli 2003
 18.00 bis 20.00 Uhr
 Telefon 055 280 29 59

Bergtour Keschhütte

Datum: Dienstag /Mittwoch, 22./23. Juli 2003
Leitung: Doris Nägeli
Besammlung: im Zug Buchs ab 7.01 Uhr, Sargans ab 7.14 Uhr, Bad Ragaz ab 7.20 Uhr
Programm: Fahrt nach Davos-Sertig. Wanderung über den Sertigpass zur Keschhütte.
 am Mittwoch Wanderung durchs Val Tschüvel - Val Funtauna - Val Susaunna nach Chinous-chel. Rückfahrt durch den Vereina aus dem Rucksack. HP in der Keschhütte
Verpflegung: wandermässig
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: einfach
Kosten: Fr. 85.— (Reise und HP)
Teilnehmer: 20
Anmeldung: bis Montag, 14. Juli 2003 an: Doris Nägeli
 Weiligstrasse 30a
 7310 Bad Ragaz
 Telefon 081 302 26 96
 e-Mail: dnaegeli@bluewin.ch
Auskunft: Dienstag, 21. Juli 2003
 Telefon 081 302 26 96

Blüemlitour

Datum: Sonntag, 27. Juli 2003
Leitung: Erika Frehner
Besammlung: 7.00 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: PW füllen (ÖV zu umständlich ...)
 Fahrt nach Juf, Wanderung Stalberberg - Flühseen.
 Ziel verschiedene Enziane und Mt. Cenis-Glockenblume
Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: gemütliche Wanderung mit 550m Höhendifferenz
Kosten: Autospesen
Teilnehmer: viele
Anmeldung: bis Freitag, 25. Juli 2003 an: Erika Frehner
 Sixer 9
 7320 Sargans
 Telefon 081 723 25 96
 oder 079 303 71 23
Auskunft: Samstag, 26. Juli 2003
 18.00 bis 21.00 Uhr
 Telefon 081 723 25 96
 oder 079 303 71 23

Bergtour Gigerwaldspitz

Datum: Dienstag, 29. Juli 2003
 (Verschiebedatum Donnerstag, 31. Juli 2003)
Leitung: Regina Jäger
Besammlung: 6.00 Uhr Sargans Bahnhof, 6.30 Uhr Bad Ragaz Post; 7.00 Uhr Vättis Post
Programm: Fahrt mit PW zur Staumauer Gigerwald (wir bringen die Autos zum Parkplatz St. Martin). Aufstieg über Tersol - Schönplanggen zum Gigerwaldspitz (Aufstieg 1000 m, 3 h) Abstieg Variante A (steil) Alp Brändlisberg - St. Martin. Variante B (länger) Wasserböden - Alp Egg Obersäss - Malanseralp - St. Martin
Verpflegung: aus dem Rucksack.
Ausrüstung: bergwandermässig mit guten, festen Schuhen
Bewertung: Bergtour. Trittsicherheit erforderlich (steile Schutthalden im Aufstieg), Stöcke
Kosten: Auto
Teilnehmerzahl: ca. 15 (nach Verfügbarkeit der Autoplätze)
Anmeldung: bis Donnerstag, 24. Juli 2003, schriftlich wegen Ferien, an:

Regina Jäger
Postfach 111
7315 Vättis
e-Mail: regina.jaeger@gva.gr.ch
*bitte Autoplatze und gewünschte
Abstiegsvariante angeben*
ab Mittwoch, 24. Juli 2003
19.00 bis 21.00 Uhr
Telefon 081 306 11 50
oder 079 228 59 79

Auskunft:

Wanderung Valspus

Datum: Mittwoch, 6. August 2003
Leitung: Heiri Lippuner
Besammlung: 9.00 Uhr, Marktplatz Grabs (9.10
Uhr Ankunft Postauto von Buchs)
Programm: Fahrt mit PW nach Jfang,
Studnerberg (821 m ü.M.)
Aufstieg über Grabenwegli -
Rogghalm - Schwendiweg zum
Valspus (1160 m ü.M.)
Abstieg über Anggelrienen
Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack
Alpbeizli Valspus: "Chäsmagro-
na" und Diverses
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: leichte, gemütliche Wanderung
Kosten: keine
Teilnehmer: 20 Personen
Anmeldung: bis Montag, 4. August 2003 an:
Heiri Lippuner
Spitalstrasse 13
9472 Grabs
Telefon 081 771 32 41
Auskunft: Dienstag, 5. August 2003
18.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 771 32 41

Bergtour Arosa - Tschierschen

Datum: Dienstag, 12. August 2003
(Verschiebedatum: 14. August
2003)
Leitung: Regina Jäger
Besammlung: im Zug Sargans ab 7.20 Uhr nach
Chur
Programm: Fahrt mit Bahn nach Arosa (an
8.58 Uhr) Znünihalt
Aufstieg nach Maran zur Och-
senalp (Mittagshalt)
Abstieg durchs Urdental nach
Tschierschen. Rückfahrt mit
Postauto und Bahn.
Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack. Auf
der Ochsenalp sind Getränke und
kleinere Speisen erhältlich.

Ausrüstung: wandermässig, evtl. Stöcke
Bewertung: Höhenwanderung (Alp- und
Waldstrassen)
Kosten: ab Sargans mit Halbtax Fr. 13.20;
ab Chur Fr. 8.20
Teilnehmer: unbeschränkt
Anmeldung: bis Donnerstag, 3. August 2003
(schriftlich wegen Ferien) an:
Regina Jäger
Postfach 111
1315 Vättis
e-Mail: regina.jaeger@gva.gr.ch
*Bitte Angabe Halbtax und Zustei-
geort wegen Reservation Zug und
Postauto*
Auskunft: ab Sonntag, 3. August 2003
Telefon 081 253 15 12
oder 079 228 59 79

Spitzmeilen Hüttenfest

Feier zum Jubiläum 100 Jahre Spitzmeilenhütte
Datum: Samstag und Sonntag,
16./17. August 2003
Leitung: Felix Röthenbacher und
Hüttenchef Bruno Eberle
Anmeldung zur Übernachtung beim Hüttenwart
Fridolin Giger
Telefon Hütte 081 733 22 32
oder in Quarten 081 738 18 46
oder 079 605 43 56
Infos: beim Hüttenchef Bruno Eberle,
Telefon 081 733 33 18

**Beachtet dazu den speziellen Text in diesem
Blättli**

Bergtour Piz Rotondo

Datum: Dienstag/Mittwoch,
19./20. August 2003
Leitung: Felix Egert
Besammlung: Dienstag: 10.15 Uhr, Bahnhof
Sargans
Programm: mit Bahn via Zürich nach Airolo.
Mit Post nach All'Acqua (an
14.29 Uhr)
Aufstieg zur Piansecco Hütte
1988 (m ü.M.) ca. 1h
Mittwoch: Aufstieg Piz Rotondo
über Passo Rotondo - Passo
Ruino - SSE Grat (ca. 4 h)
Abstieg Passo Rotondo - Witten-
wasserrenpass - Rotondohütte
nach Realp
Rückfahrt Realp ab 17.07 Uhr,
Sargans an 21.19 Uhr

Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack
Piansecco-Hütte HP
Ausrüstung: hochtourenmässig (mit Pickel,
Steigeisen, Gurt ...)
Bewertung: Hochtour (Gletscher , leichte
Felsklettereie am SSE-Grat)
Kosten: Bahn und Postauto ca. Fr. 47.—,
HP Fr. 48.—, evtl. Fahrt mit pri-
vatem Bus Oberstafel nach Realp
Fr. 15.—
Teilnehmer: 15
Anmeldung: bis Samstag, 16. August 2003 an:
Felix Egert
Gonzenweg 8
8887 Mels
Telefon 081 723 20 59
Fax 081 723 03 44
Auskunft: Montag, 18. August 2003
17.00 bis 18.00 Uhr
Telefon 081 723 20 59

Wanderung Alp Rohr

Datum: Donnerstag, 21. August 2003
Leitung: Heiri Lippuner
Besammlung: 7.00 Uhr, Marktplatz Grabs (9.10
Uhr Ankunft Postauto von Buchs)
Programm: Fahrt mit PW nach Schwendi ob
Sennwald (830 m ü.M.)
Aufstieg zur Alp Rohr (1215 m
ü.M.)
Abstieg ca. um Mittag
Verpflegung: Älplerzmorga im Berggasthaus
Alp Rohr
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: leichte Wanderung. Für weniger
wandertüchtige besteht gratis
Fahrgelegenheit
Kosten: Fr. 15.50 für Zmorgä und Fahrt
ab Grabs
Teilnehmer: wer Lust hat
Anmeldung: bis Montag, 18. August 2003 an:
Heiri Lippuner
Spitalstrasse 13
9472 Grabs
Telefon 081 771 32 41
Auskunft: Dienstag, 19. August 2003
18.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 771 32 41

Bergtour Grächen - Europaweg - Täschalp - Zermatt

Datum: Montag bis Mittwoch,
25. - 27. August 2003
Leiter: Willi Hinder
Die Tour ist ausgebucht

Bergtour Olivone - Greina - Vrin

Datum: Mittwoch/Donnerstag,
27./28. August 2003
Leitung: Lilo Ackermann
Besammlung: Sargans; ÖV-Reise, genaue
Angaben bei der Anmeldung
Programm: Mittwoch: Anreise und Aufstieg
Garzott - Motterascio-Hütte (ca. 2
1/2 h)
Donnerstag: Greinaebene - Pass
Diesrut - Vrin (550 m Aufstieg,
1000 m Abstieg, ca. 6 h)
Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack
In der Motterascio-Hütte HP
Ausrüstung: wandermässig, gute Schuhe
Bewertung: lange Wanderung mit etwas Ber-
gerfahrung leicht
Kosten: ca. Fr. 100.— (ab Sargans mit
Halbtax und HP)
Teilnehmer: ca. 16 Personen
Anmeldung: bis Freitag, 23. August (lieber
früher!) 2003 an:
Lilo Ackermann
Garmilweg 5
8887 Mels
Telefon 081 723 31 69
Auskunft: Dienstag, 26. August 2003
abends, Telefon 081 723 31 69

Bergtour Schesaplana

Datum: Mittwoch/Donnerstag,
3./4. September 2003
Leitung: Bruno Gantenbein
Programm: Mittwoch: Buchs ab 11.01 Uhr,
Sargans ab 11.13 Uhr, Bad Ragaz
ab 11.19 Uhr. Mit Zug und Post-
auto nach Fanas (Verpflegungs-
möglichkeit), mit der Seilbahn
aufs Eggli (1700 m ü.M.), Fus-
smarsch über Alpen zur Sches-
aplanahöhe (1908 m ü.M.) (ca. 3
h)
Donnerstag: Aufstieg durch die
Südwand "Guter Felsensteig"
zum Schesaplana Gipfel (2964.3
m ü.M.; ca. 3 1/2 h)
Abstieg zum Lünensee (ca. 2 h)
und evtl. weiter zur Talstation der
Lünereesebahn (1h)
Rückreise mit Bus Lünereesebahn
ab 15.35 Uhr über Bludenz nach
Buchs (an 17.06 Uhr, Sargans an
17.28 Uhr)

Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack
Restaurant Alpina in Fanas und
Schesaplanahütte HP

Ausrüstung: bergtourenmässig mit Stöcken
und guten Schuhen

Bewertung: leichte Bergtour mit steilem aber
schönem Aufstieg
etwas Trittsicherheit erforderlich
Bahn und Seilbahn Fr. 39.— .HP

Kosten: Fr. 49.—

Teilnehmer: ca. 15 Personen

Anmeldung: bis Freitag, 29. August 2003 an:
Bruno Gantenbein
Egeten 14
9470 Werdenberg
Telefon 081 771 46 24

Auskunft: Montag, 1. September 2003
18.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 771 46 24

